

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Richterswil

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 28

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 22

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Richterswil

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

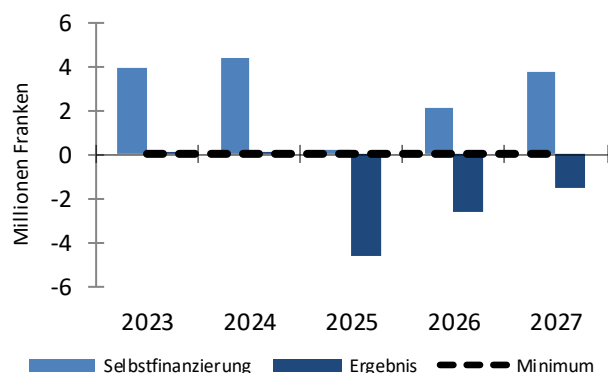
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die höhere Teuerung sowie die Kapitalfolgekosten der Investitionen. Ausserdem zeigen sich mit dem Budget 2024 deutliche Zunahmen im Aufwand. Mit total 73 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Dreifach-Turnhalle, Feuerwehr, Hochwasserschutz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden bei stabilem Steuerfuss mittelfristig jährliche Defizite von ca. 2 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 14 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 48 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um diesen Betrag zunehmen. Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut. Am Ende der Planung wird eine Nettoschuld von 45 Mio. Franken erwartet (3'000 Fr./Einwohner), womit das Zielband verlassen wird. Unter diesen Voraussetzungen kann mittelfristig kaum mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Abfall und Gas Tarifsenkungen ab, Wasser und Abwasser bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

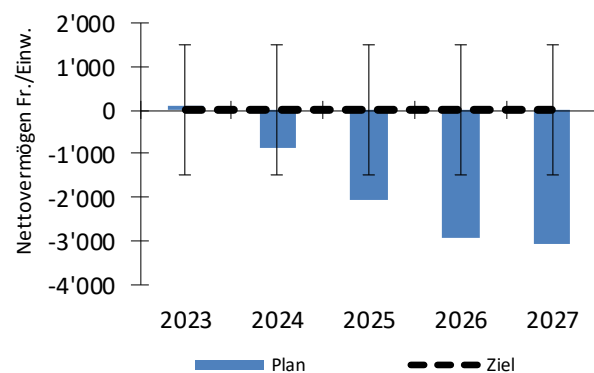
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird ab 2025 um 2 bis 5 Mio. Franken pro Jahr verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt auf tiefem Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

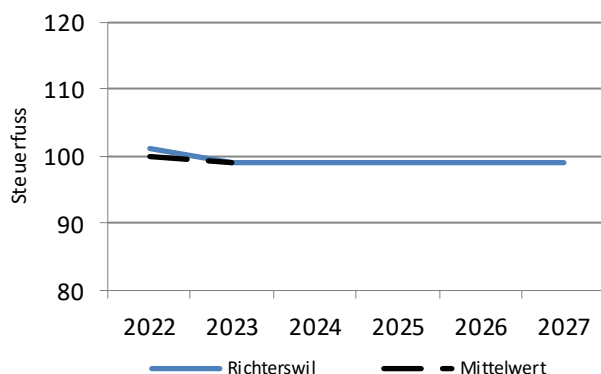
Steuerhaushalt



Mit einer Nettoschuld im Steuerhaushalt von 3'088 Fr./Einwohner im 2027 wird die Maximalverschuldung gemäss Zielsetzung um mehr als das Doppelte überschritten.

Steuerfuss im Bereich des kant. Mittelwerts

Steuerhaushalt



Der aktuelle Steuerfuss von 99 % liegt beim Kantonsmittel. Im Plan sind keine Steuerfussveränderungen vorgesehen.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Der mittelfristige Haushaltsausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Es wird eine Bandbreite von plus/minus 1'500 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'500 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (+ 1'500 Franken), sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'500 Franken je Einwohner

Steuerfuss im Bereich des kantonalen Mittelwerts

Obschon die Steuerkraft von Richterswil unter dem kantonalen Mittel liegt, will die Gemeinde auch steuerlich eine möglichst attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll, unter Beachtung der obengenannten Ziele, im Bereich des kant. Mittelwerts liegen. Aktuell beträgt der kant. Mittelwert rund 100 %.

Messgrösse

Steuerfuss im Bereich des kant. Mittelwerts

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre zeigt dennoch ein Plus von rund 7 Mio. Franken. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Aussichten haben sich in der Erfolgsrechnung wie auch mit dem höheren Investitionsprogramm gegenüber der Vorjahresplanung deutlich abgeschwächt. Im Budget 2024 resultieren hohe Zunahmen im Aufwandniveau, insbesondere im Bereich Bildung, obschon die Schülerzahlen nicht mehr stark ansteigen und im Bereich Soziales. Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 2 Mio. Franken. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (Sparmassnahmen, straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um drei bis vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

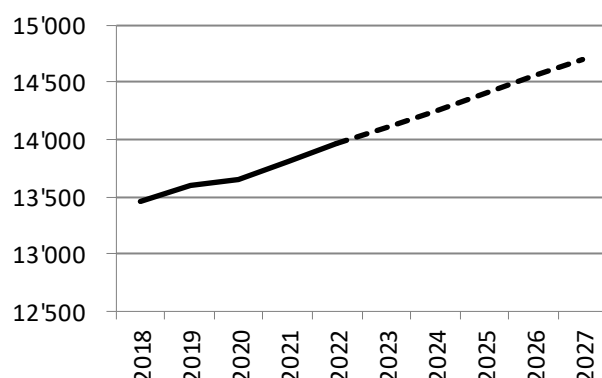
Die Nettoschuld verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 23 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahresplan steigt das Investitionsvolumen um 13 Mio. Franken an, wobei rund 10 Mio. aufgrund der höheren Realisierungsquote (80 % vs. 60 %) resultieren. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Nicht zwingend notwendige Projekte sollten in eine spätere Periode verschoben oder ganz gestrichen werden. Die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen könnte zusätzlich zur Schuldenreduktion beitragen.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Analyse der Altersstruktur wird im Plan ab 2026 von einer sinkenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 85 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft sowie den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'310
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-62'457
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-48'147
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-175
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-48'322

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-3'088
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	4'331
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		23%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

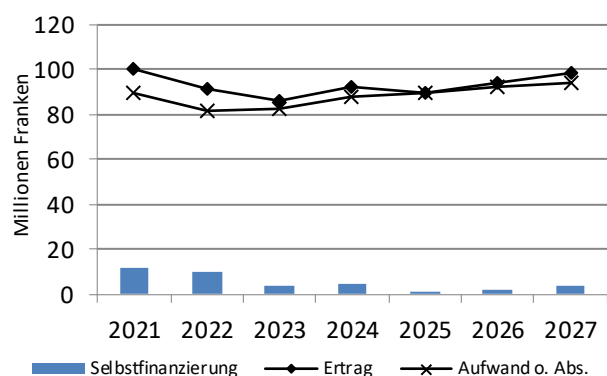
- Dreifach-Turnhalle
- Neues Feuerwehrgebäude
- Hochwasserentlastung Göldibach
- Seeuferbauten
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

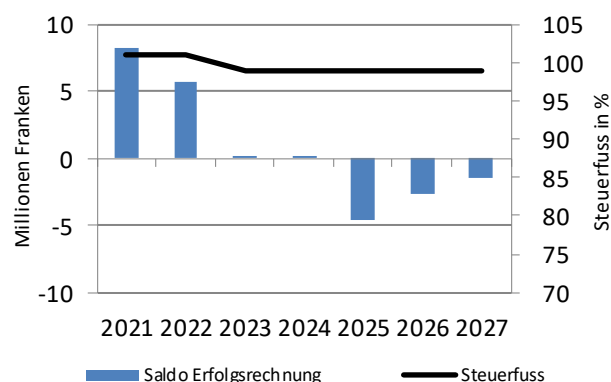
keine grösseren Vorhaben

Die nach wie vor **intakte Konjunkturentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Pflege** und **Soziales** sowie deutlich höhere **Bildungsausgaben** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von rund 2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 64 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 14 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 62 Mio. Franken (Realisierungsquote 80 % ab 2025) zu rund einem Viertel selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode eine Nettoschuld von 45 Mio. Franken, womit das Zielband gemäss finanzpolitischer Zielsetzung deutlich verlassen wird.

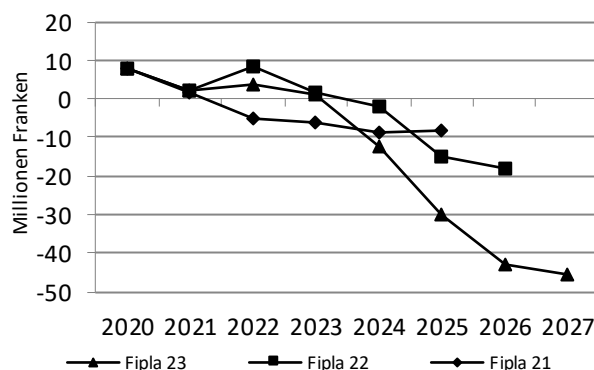
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung resultiert eine markant höhere Nettoschuld.

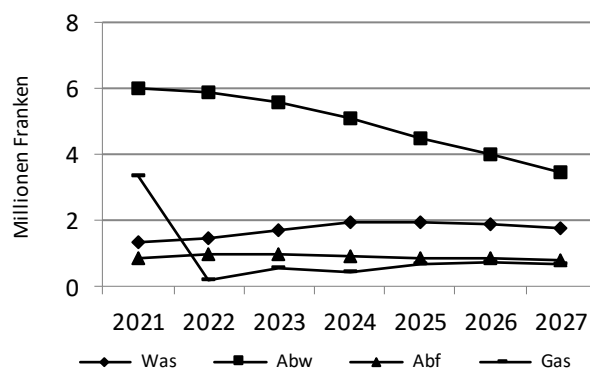
In der Erfolgsrechnung zeigen sich mit dem Budget 2024 deutliche Zunahmen im Aufwandniveau. Insgesamt liegt die Selbstfinanzierung 15 Mio. Franken tiefer als im Vorjahresplan. Ausserdem steigt das Investitionsvolumen um 13 Mio. Franken an (u.a. Realisierungsquote ab 2025 neu 80 %, bisher 60 %).

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf	Gas
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'862	560	47	707
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'308	-3'456	-240	-995
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'446	-2'896	-193	-288

Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'771	3'435	803	687
Kostendeckungsgrad (2027)		96%	81%	96%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		35%	16%	20%	71%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	138	138	60	515

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

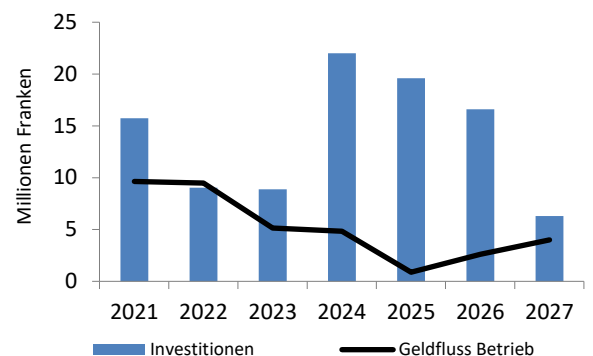
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	längerfristig Erhöhung
Abfall	Senkung	Senkung 2024 geplant
Gas	Senkung	Starke Abhängigkeit von Gasankaufpreisen

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			16'750
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		17'487	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-73'236		
- Finanzvermögen	-175	-73'411	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-13'000		
- Neuaufnahme Schulden	62'000		
- Veränderung Anlagen	5	49'005	
Veränderung Liquide Mittel			-6'919
Liquide Mittel (31.12.2027)			9'831
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			114
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.5%	72'225

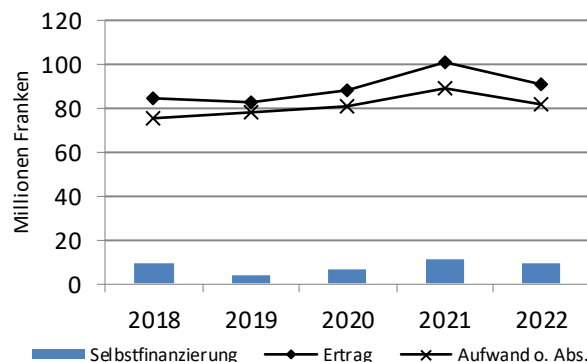


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 17 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 73 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 56 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 49 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 72 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

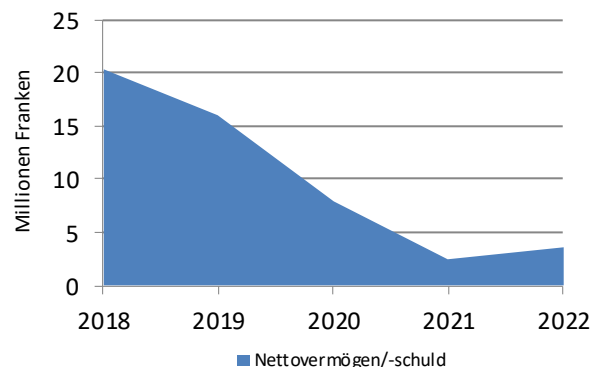
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit der Ausgliederung des Alterszentrums sind Aufwand und Ertrag im 2022 zurückgegangen. Dank rekordhoher Grundstückgewinnsteuern resultierte erneut ein sehr gutes Ergebnis und das Nettovermögen erhöhte sich nach Jahren des Abbaus leicht. Mit Ausnahme von 2019 wurden somit gut durchschnittliche Werte für die Selbstfinanzierung erzielt, obwohl der Steuerfuss 2018 und 2019 um insgesamt sieben Prozentpunkte gesenkt wurde.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den eher hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 55 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von total 41 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 73 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 15 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 rund 4 Mio. Franken. Im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden entspricht der Wert einer unterdurchschnittlichen Substanz. Das Zielband gemäss finanzpolitischen Zielen ist eingehalten. Verglichen mit anderen Gemeinden fallen im Referenzjahr 2022 für folgende Positionen überdurchschnittlich hohe¹ Aufwendungen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Sport und Freizeit, Familie und Jugend sowie Fürsorge Übriges.

Mit 9 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes in der Rechnung 2022 um 2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr, erreicht jedoch immer noch ein vergleichsweise mittleres Niveau. Grund für den Rückgang sind der geringere Finanzausgleich, tiefere ordentliche Steuern (v.a. aus früheren Jahren und Steuerauscheidungen) sowie höhere Nettoaufwendungen. Hier sind folgende Bereiche besonders betroffen: Gesundheit inkl. Pflegefinanzierung, Sport und Freizeit, Bildung, Allgemeines Rechtswesen. Verbesserungen zeigen sich beim Verkehr sowie für Soziale Sicherheit. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6 Mio. Franken und damit 6 Mio. Franken besser als budgetiert ab. Mit dem Abschluss 2022 sinkt die Steuerkraft auf 84 % des Mittelwerts. Im Jahr 2024 wird der Ressourcenausgleich um ca. 3 Mio. Franken höher ausfallen als 2022. Bei den Gebührenhaushalten weisen die Bereiche Abwasser und Gasversorgung einen Aufwandüberschuss aus. Beim Gas hat sich die Situation aufgrund der stark gestiegenen Kosten für Gasankauf merklich verknappt. Die Spezialfinanzierung ist nahezu aufgebraucht.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	40'677	1'268	41'946
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-55'528	-13'777	-69'305
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-14'851	-12'509	-27'360
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-656	-	-656
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-15'507	-12'509	-28'016
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	253	-713	-460
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'226	606	5'832
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		73%	9%	61%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Richterswil

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserversorgung	4
Abwasserentsorgung	5
Abfallentsorgung	6
Gasversorgung	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	18
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	19
Aufgabenplan	21
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	22
Erfolgsrechnung alle Planjahre	23
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	24
Planbilanz	25
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	26
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	27
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	28

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Richterswil	13'966	14'100	14'250	14'400	14'550	14'700
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	299	310	290	250	250	240
- Primarschule	954	950	970	970	930	870
- Sekundarschule	333	390	400	390	390	410
Total	1'586	1'650	1'660	1'610	1'570	1'520

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 104%

Prognosen für den Bezirk Horgen Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.9%	1.0%	16.1%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.5%	0.1%	-1.5%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.5%	-0.1%	-2.7%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	1.0%	0.2%	9.9%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominelles BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.2%	1.0%	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung	4.0%	3.2%	2.6%	2.5%	2.3%	2.2%	2.5%
Bevölkerung und nominelles BIP	6.0%	4.1%	4.7%	4.4%	4.1%	3.8%	4.2%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 8. Mai 2023

Steuerhaushalt

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	3'966	4'361	164	2'115	3'706	14'310
Nettoinvestitionen VV	-6'136	-18'284	-17'506	-14'222	-6'310	-62'457
Veränderung Nettovermögen	-2'170	-13'923	-17'342	-12'107	-2'604	-48'146
Nettoinvestitionen FV	-	-175	-	-	-	-175
Haushaltsüberschuss/-defizit	-2'170	-14'098	-17'342	-12'107	-2'604	-48'321

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	81'787	20'749	87'065	25'528	88'897	22'186	90'777	22'922	93'046	23'717	3.3% 3.4%
Fiskalbereich	61	49'734	67	49'959	77	52'159	77	53'863	78	56'044	6.2% 3.0%
Grundstückgewinnsteuern		11'000		8'000		8'000		8'000		8'000	-7.7%
Direkter Finanzausgleich 2)		2'773		6'239		5'229		6'862		7'920	30.0%
Abschreibungen VV	3'931		4'259		4'744		4'705		5'219		7.3%
Interne Verrechnungen	1'965	1'965	2'455	2'455	2'582	2'582	2'634	2'634	2'645	2'645	7.7% 7.7%
Finanzaufwand/-ertrag	498	2'056	365	2'132	664	2'228	973	2'296	1'197	2'345	24.5% 3.3%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	88'243	88'277	94'212	94'313	96'964	92'383	99'167	96'576	102'184	100'671	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	35		101		-4'580		-2'591		-1'513		-8'548
Abschreibungen	3'931		4'259		4'744		4'705		5'219		22'858
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung 1)	3'966		4'361		164		2'115		3'706		14'310
Steuerfuss	99%		99%		99%		99%		99%		
Einfacher Staatssteuerertrag	43'300		44'000		45'946		47'431		49'369		3.3%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'523	-1'666	-6'145	-3'913	-2'662	-15'908
Ergebnis aus Finanzierung	1'558	1'767	1'564	1'322	1'149	7'360
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	35	101	-4'580	-2'591	-1'513	-8'548

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	6'136	18'284	17'506	14'222	6'310	62'457
Finanzvermögen (FV)	-	175	-	-	-	175

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	51'352		53'347		53'632		53'647		53'336		4%
Verwaltungsvermögen	71'658		85'683		98'444		107'961		109'051		52%
Fremdkapital		49'988		65'907		83'534		96'435		98'728	98%
Eigenkapital		73'022		73'123		68'543		65'172		63'659	-13%
Total	123'010	123'010	139'030	139'030	152'076	152'076	161'607	161'607	162'387	162'387	32%
Nettovermögen/-schuld	1'364		-12'560		-29'901		-42'788		-45'392		

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.6%	4.7%	0.2%	2.3%	3.8% ↓ 3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	65%	24%	1%	15%	59% ↓ 23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.8% → 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	97	-881	-2'076	-2'941	-3'088 ↓ -1'778 ø

Gebührenhaushalte		2023		2024		2025		2026		2027					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		1'188		471		723		501		293		3'177			
Nettoinvestitionen VV		-2'751		-3'552		-2'096		-1'600		-		-9'999			
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'563		-3'081		-1'373		-1'099		293		-6'822			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		12'346		13'559		11'932		12'538		12'184		13'111		0.7% -0.5%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag		46		21		223		89		322		117		>50% >50%	
Abschreibungen VV		889				911				1'080				3.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		619		320		1'728		2'168		219		577			
Total		13'900		13'900		14'794		14'794		13'805		13'805		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-				-				-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen		889				911				1'080				4'941	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		299				-440				-357				-1'764	
Selbstfinanzierung		1'188				471				723				3'177	
Eckwerte														5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		102%				97%				97%				97%	
Eigenfinanzierungsgrad		43%				36%				33%				29%	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'751		-		4'152		600		2'576		480		480 480	
Nettoinvestitionen VV		2'751				3'552				2'096				9'999	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		20'275				22'917				23'933				16%	
Fremdkapital		1)		11'516				14'597				15'971		17'069 16'776 46%	
Spezialfinanzierung				8'759				8'320				7'962		7'434 6'696 -24%	
Total		20'275		20'275		22'917		22'917		23'933		23'933		24'503 24'503 23'472 23'472 16%	
Nettovermögen/-schuld		-11'516				-14'597				-15'971				-17'069 -16'776	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen														Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.8%				3.7%				5.5%				3.8% 2.2% ↓ 4.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		43%				13%				34%				31% k.A. ↓ 32% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%				1.1%				1.5%				1.8% 2.0% → 1.3% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-817				-1'024				-1'109				-1'173 -1'141 ↓ -1'053 ø	

Wasserversorgung		2023	2024	2025	2026	2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		488	426	356	313	280		1'862
Nettoinvestitionen VV		-2'146	-1'522	-840	-680	-120		-5'308
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'658	-1'096	-484	-367	160		-3'446

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		999	170	995	103	1'008	104	1'022	105	1'036	106	1.3%	1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA		535		590		610		631		652		3.4%	
Gebührenertrag			1'870		2'000		2'010		2'021		2'031		2.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		22	3	109	18	166	27	190	30	198	29	>50%	>50%
Abschreibungen VV		237		180		358		371		376		12.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		250		247			1		59		96		
Total		2'043	2'043	2'120	2'120	2'142	2'142	2'214	2'214	2'262	2'262	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		237		180		358		371		376		1'522	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		250		247		-1		-59		-96		341	
Selbstfinanzierung		488		426		356		313		280		1'862	

Eckwerte und Gebührenplanung		2023	2024	2025	2026	2027	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		114%	113%	100%	97%	96%		103%
Eigenfinanzierungsgrad		16%	16%	16%	15%	14%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	1.00%	1.40%	1.54%	1.57%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		935	1'000	1'005	1'010	1'016	0.5%	1.0%
Gebührensatz (Fr./m³) Tarif A		2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'146	-	1'522	-	840	-	680	-	120	-		
Nettoinvestitionen VV		2'146		1'522		840		680		120		5'308	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		10'499		11'842		12'324		12'632		12'377		18%	
Fremdkapital			8'818		9'914		10'398		10'765		10'605	20%	
Spezialfinanzierung			1'681		1'927		1'926		1'867		1'771	5%	
Total		10'499	10'499	11'842	11'842	12'324	12'324	12'632	12'632	12'377	12'377	18%	
Nettovermögen/-schuld		-8'818		-9'914		-10'398		-10'765		-10'605			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2023	2024	2025	2026	2027	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		23.9%	20.1%	16.6%	14.5%	12.9%	↗	17.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		23%	28%	42%	46%	233%	↓	35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	4.3%	6.5%	7.4%	7.8%	↓	5.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-625	-696	-722	-740	-721	↓	-701 ø

Abwasserentsorgung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	244	143	99	57	17	560
Nettoinvestitionen VV	-490	-1'790	-696	-720	240	-3'456
Haushaltüberschuss/-defizit	-246	-1'647	-597	-663	257	-2'896

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	762	106	760	100	770	101	780	102	791	103	1.3% 1.0%
Betrieb ARA	1'155	60	1'248	90	1'278	92	1'309	94	1'340	97	2.4% 2.4%
Gebührenertrag		2'000		2'000		2'010		2'021		2'031	0.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	20	15	95	56	128	71	141	69	146	63	>50% 43.2%
Abschreibungen VV	553		626		644		576		569		0.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		310	1'481	1'965		545		519		552	
Total	2'490	2'490	4'210	4'210	2'820	2'820	2'806	2'806	2'846	2'846	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	553		626		644		576		569		2'969
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-310		-483		-545		-519		-552		-2'410
Selbstfinanzierung	244		143		99		57		17		560

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	88%	82%	81%	81%	81%	82%
Eigenfinanzierungsgrad	70%	56%	49%	43%	41%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	1.00%	1.40%	1.54%	1.57%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'081	1'081	1'087	1'092	1'098	0.5% 1.0%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	490	-	2'390	600	1'176	480	1'200	480	240	480	
Nettoinvestitionen VV	490		1'790		696		720		-240		3'456

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	7'928		9'092		9'143		9'287		8'478		7%
Fremdkapital		2'393		4'040		4'637		5'300		5'043	111%
Spezialfinanzierung		5'535		5'052		4'507		3'987		3'435	-38%
Total	7'928	7'928	9'092	9'092	9'143	9'143	9'287	9'287	8'478	8'478	7%
Nettovermögen/-schuld	-2'393		-4'040		-4'637		-5'300		-5'043		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.2%	6.4%	4.4%	2.5%	0.7%	↗ 5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	50%	8%	14%	8%	-7%	↘ 16% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	1.8%	2.5%	3.1%	3.6%	↗ 2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-170	-283	-322	-364	-343	↘ -296 ø

Abfallentsorgung		2023	2024	2025	2026	2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		57	1	0	-4	-8	47	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-120	-	-120	-240	
Haushaltüberschuss/-defizit		57	1	-120	-4	-128	-193	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'009	135	1'023	167	1'037	169	1'051	171	1'065	172	1.3% 1.0%	
Gebührenertrag			930		850		859		868		877	-1.5%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	3	10	3	13	5	14	5	13	>50% >50%	
Abschreibungen VV		68		69		30		30		34		-15.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			10		68		30		34		42		
Total		1'078	1'078	1'095	1'095	1'070	1'070	1'086	1'086	1'104	1'104	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		68		69		30		30		34		231	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-10		-68		-30		-34		-42		-184	
Selbstfinanzierung		57		1		0		-4		-8		47	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		99%	94%	97%	97%	96%	97%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	1.00%	1.40%	1.54%	1.57%	relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		8'845	8'854	8'945	9'037	9'131	1.0% 1.0%	
Gebührensatz (Fr./Wohnung -3,5-Zi.)		105.15	96.00	96.00	96.00	96.00	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein		
Investitionen VV		-	-	-	-	120	-	-	-	120	-	5-Jahres-Total	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	120	-	-	-	120	-	240	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)		309		240		330		300		386		25%	
Fremdkapital			-667		-669		-549		-545		-417	-37%	
Spezialfinanzierung			977		909		879		845		803	-18%	
Total		309	309	240	240	330	330	300	300	386	386	25%	
Nettovermögen/-schuld		667		669		549		545		417			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		5.4%	0.1%	0.0%	-0.4%	-0.7%	↓	0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	0%	k.A.	-6%		20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%	-0.7%	-0.9%	-0.8%	-0.8%	↗	-0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		47	47	38	37	28		40 ø

Gasversorgung		2023	2024	2025	2026	2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		400	-100	267	136	4		707
Nettoinvestitionen VV		-115	-240	-440	-200	-		-995
Haushaltüberschuss/-defizit		285	-340	-173	-64	4		-288

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		750	53	1'062	268	1'076	271	1'090	274	1'105	277	1.3%	1.0%
Einkauf Energie		7'135		6'255		6'405		6'558		6'716		2.4%	
Gebührenertrag			8'235		6'960		7'496		7'534		7'573		-2.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	0	17	6	24	6	33	10	36	12	>50%	>50%
Abschreibungen VV		31		36		48		52		52		13.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		369			136	219		84			48		
Total		8'288	8'288	7'369	7'369	7'772	7'772	7'818	7'818	7'909	7'909	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		31		36		48		52		52		219	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		369		-136		219		84		-48		489	
Selbstfinanzierung		400		-100		267		136		4		707	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		105%	98%	103%	101%	99%	101%		
Eigenfinanzierungsgrad		37%	25%	30%	32%	31%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	1.00%	1.40%	1.54%	1.57%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (KWh)		50'833	49'714	49'970	50'228	50'486		0.5%	1.0%
Gebührensatz (Fr./KWh) Tarif C		0.162	0.140	0.150	0.150	0.150		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		115	-	240	-	440	-	200	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		115		240		440		200		-		995

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'540		1'744		2'136		2'284		2'232		45%	
Fremdkapital			973		1'312		1'485		1'549		1'545	59%	
Spezialfinanzierung			567		431		651		735		687	21%	
Total		1'540	1'540	1'744	1'744	2'136	2'136	2'284	2'284	2'232	2'232	45%	
Nettovermögen/-schuld		-973		-1'312		-1'485		-1'549		-1'545			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		4.8%	-1.4%	3.4%	1.7%	0.1%	↓	1.7%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		348%	-42%	61%	68%	k.A.	↑	71%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.2%	0.2%	0.3%	0.3%	↑	0.2%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-69	-92	-103	-106	-105	↓	-95	Ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	5'154	4'831	886	2'616	3'999	17'487						
Nettoinvestitionen VV		-8'887	-21'836	-19'602	-15'822	-6'310	-72'456						
Veränderung Nettovermögen		-3'733	-17'005	-18'715	-13'205	-2'311	-54'969						
Nettoinvestitionen FV		-	-175	-	-	-	-175						
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'733	-17'180	-18'715	-13'205	-2'311	-55'144						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		94'194	97'815	99'064	102'263	101'158	100'685	103'296	104'835	105'828	108'946	3.0%	2.7%
Abschreibungen VV		4'820		5'170		5'824		5'735		6'250		6.7%	
Interne Verrechnungen		1'965	1'965	2'455	2'455	2'582	2'582	2'634	2'634	2'645	2'645	7.7%	7.7%
Finanzaufwand/-ertrag		544	2'077	588	2'221	985	2'345	1'341	2'418	1'582	2'462	30.6%	4.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		619	320	1'728	2'168	219	577	84	613		738		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		102'142	102'177	109'005	109'107	110'768	106'188	113'090	110'500	116'304	114'791	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		35		101		-4'580		-2'591		-1'513		-8'548	
Abschreibungen		4'820		5'170		5'824		5'735		6'250		27'799	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		299		-440		-357		-528		-738		-1'764	
Selbstfinanzierung	1)	5'154		4'831		886		2'616		3'999		17'487	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'498		-1'531		-5'940		-3'667		-2'394		-15'030	
Ergebnis aus Finanzierung		1'533		1'632		1'360		1'077		880		6'482	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		35		101		-4'580		-2'591		-1'513		-8'548	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'887		21'836		19'602		15'822		6'310		72'456	
Finanzvermögen (FV)		-		175		-		-		-		175	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		5'154		4'831		886		2'616		3'999		17'487	
Geldfluss aus Investitionen		-8'887		-22'011		-19'602		-16'602		-6'310		-73'411	
Geldfluss aus Finanzierungen		-4'995		19'000		19'000		14'000		2'000		49'005	
Veränderung flüssige Mittel		-8'728		1'820		285		15		-311		-6'919	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		51'352		53'347		53'632		53'647		53'336		4%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'137		9'957		10'242		10'257		9'946		22%	
Verwaltungsvermögen (VV)		91'934		108'600		122'377		132'464		132'523		44%	
Fremdkapital			61'504		80'504		99'504		113'504		115'504	88%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			18'225		37'225		56'225		70'225		72'225	296%	
Eigenkapital			81'781		81'443		76'505		72'606		70'355	-14%	
Total		143'286	143'286	161'947	161'947	176'009	176'009	186'110	186'110	185'860	185'860	30%	
Nettovermögen/-schuld		-10'152		-27'157		-45'872		-59'858		-62'168			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	99%		99%		99%		99%		99%			
Selbstfinanzierungsanteil		5.2%		4.6%		0.9%		2.4%		3.6%		↓	3.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		58%		22%		5%		17%		63%		↓	24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.4%		0.7%		0.9%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-720		-1'906		-3'186		-4'114		-4'229		↓	-2'831 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	7'272	5'154	4'831	521	366	339
Nettoinvestitionen VV	-10'407	-8'887	-21'836	-745	-630	-1'532
Veränderung Nettovermögen	-3'135	-3'733	-17'005	-224	-265	-1'193
Nettoinvestitionen FV	890	-	-175	64	-	-12
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'245	-3'733	-17'180	-161	-265	-1'206

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-30'881	-29'897	-28'186	-2'211	-2'120	-1'978
Nettokosten Schule	-29'482	-29'953	-32'248	-2'111	-2'124	-2'263
Nettokosten Finanzen und Steuern	-3'029	-3'317	-3'506	-217	-235	-246
Total Aufwand (netto)	-63'391	-63'166	-63'940	-4'539	-4'480	-4'487
Direkte Gemeindesteuern	47'944	49'607	49'825	3'433	3'518	3'496
Grundstückgewinnsteuern	17'633	11'000	8'000	1'263	780	561
Direkter Finanzausgleich	3'398	2'773	6'239	243	197	438
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	106	-179	-23	8	-13	-2
Total Ertrag (netto)	69'081	63'201	64'041	4'946	4'482	4'494
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'689	35	101	407	2	7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'571	4'820	5'170	327	342	363
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -2'988	299	-440	-214	21	-31
Selbstfinanzierung	7'272	5'154	4'831	521	366	339
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -2'502	-	-	-179	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	4'714	-	-	338	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'484	5'154	4'831	679	366	339
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-10'407	-8'887	-21'836	-745	-630	-1'532
Finanzvermögen (FV)	890	-	-175	64	-	-12
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 482	-	-	35	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-9'035	-8'887	-22'011	-647	-630	-1'545
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-5'000	19'000	-	-355	1'333
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	86	-	-	6	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 5	5	-	0	0	-
Geldfluss aus Finanzierungen	91	-4'995	19'000	6	-354	1'333
Veränderung Flüssige Mittel	540	-8'728	1'820	39	-619	128

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Bildung (Franken je Schüler)						
- Kindergarten	14'707	14'801	16'189	1%	10% !!	9%
- Primarschule	18'248	18'077	19'315	-1%	6% !!	7%
- Sekundarschule	23'053	21'003	22'043	-9%	-4%	5%
Gebührenhaushalte						
- Wasserwerk (brutto)	150	145	149	-3%	-1%	3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	271	177	295	-35%	9% !	67%
- Abfallwirtschaft (brutto)	81	76	77	-5%	-5%	0%
- Gasversorgung (brutto)	698	588	517	-16%	-26%	-12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	-1	-24	-75%	321%	1554%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-46	-42	-29	-9%	-38% !	-32%
- Planmässige Abschreibungen VV	269	279	299	4%	11% !!	7%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'211	2'120	1'978	-4%	-11%	-7%
Nettokosten Kindergarten	315	325	329	3%	5%	1%
Nettokosten Primarschule	1'246	1'218	1'315	-2%	5%	8%
Nettokosten Sekundarschule	550	581	619	6%	13%	7%
Total Nettokosten Schule(n)	2'111	2'124	2'263	1%	7%	7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'322	4'245	4'241	-2%	-2%	0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	217	235	246	8%	13%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'539	4'480	4'487	-1%	-1%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'199	986	1'038	-18%	-13%	5%
Total Kosten	5'738	5'466	5'525	-5%	-4%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	13'966	14'100	14'250	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	299	310	290	4%	-3%	-6%
Primarschüler	954	950	970	0%	2%	2%
Sekundarschüler	333	390	400	17%	20%	3%
Gesamtschülerzahl	1'586	1'650	1'660	4%	5%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Richterswil (1'000 Fr.)

19.09.2023

Gemeinde Richterswil (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-3	-3	-3	-3	-3	-	-15
2 = Nachhol-/Entwicklung	6'139	18'287	21'885	17'780	7'890	17'290	89'271
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	6'136	18'284	21'882	17'777	7'887	17'290	89'256

Wasserversorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'146	1'522	1'050	850	150	-	5'718
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'146	1'522	1'050	850	150	-	5'718

Abwasserentsorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	490	1'790	870	900	-300	12'250	16'000
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	490	1'790	870	900	-300	12'250	16'000

Abfallentsorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	150	-	150	-	300
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	150	-	150	-	300

Gasversorgung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	115	240	550	250	-	-	1'155
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	115	240	550	250	-	-	1'155

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Richterswil	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	175	-	-	-	-	175
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	175	-	-	-	-	175

Gesamttotal Gemeinde Richterswil	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	8'887	22'011	24'502	19'777	7'887	29'540	112'604

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Kapitaldienst, Beteiligungen, Darlehen													
	2040												-
1	Amortisation Darlehen Tennisclub Burgmoos A-Nr. 100986	2000.6460.00	1	0	GDE	0	-3	-3	-3	-3	-3		-15
													-
Volksschule Allgemein													-
	2250												-
2	Ersatz ICT-Geräte (Besch. 2017) auf allen Schulstufen mit i-pads	2250.5060.00	2	0	GDE	4	250	415					665
3	Ersatz WLAN Accesspoints in allen Schulhäusern ND4 A-Nr. 1012250.5060.00		2	0	GDE	4		80					80
													-
Schulliegenschaften													-
	2500												-
4	Projektierungskredit Dreifach-Turnhalle A-Nr. 100917	2500.5040.01	2	0	GDE	33	907	280	100				1'287
5	Dreifach-Turnhalle (Hfa / Ausführung) ND33 A-Nr. 101201	2500.5040.02	2	0	GDE	33	1'500	1'500	10'000	10'000	5'000		28'000
6	Dreifach-Turnhalle (Hfa / Ausführung) ND33 A-Nr. 101201	2500.5040.02	2	0	GDE	33						1'600	1'600
7	SA Töss, Erweiterung A-Nr. 100998/100787	2500.5040.02	2	0	GDE	33	900						900
8	SA Samstagern, Neue Schliessanlage ND20	2500.5040.03	2	0	GDE	20	160						160
9	SA Feld2, Liftsanierung 1 + 2 ND20 A-Nr. 101202	2500.5040.03	2	0	GDE	20	10	50					60
10	Kiga Leemann, Sicherheit, Kletterturm, Fallschutz ND20	2500.5040.03	2	0	GDE	20	73						73
11	SA Boden, Sanierung Absturzsicherung, Doppelturnhalle ND20	2500.5040.03	2	0	GDE	20	25	25					50
12	Schulhäuser Alarmierungsprojekt A-Nr. 100822 (AiB ok)	2500.5060.00	2	0	GDE	10	91	25	460	295			871
13	SA Boden, Ersatz Schliessanlage ND20 A-Nr. 101118	2500.5040.03	2	0	GDE	20		145					145
14	Schule-Spielplatzsanierung ND10 A-Nr. 101119	2500.5040.03	2	0	GDE	20		150	150	150	150	150	750
15	SA Boden, Sanierung Hardplatz ND20 A-Nr. 101120	2500.5040.03	2	0	GDE	20		110					110
16	SA Feld, Trapez-Pausen-Platz ND10 A-Nr. 101121	2500.5040.04	2	0	GDE	20		190					190
17	SA Feld2, Sanierung, Dach über Treppenhaus ND20 A-Nr. 10112	2500.5040.04	2	0	GDE	20		65					65
													-
Liegenschaften Verwaltungsvermögen													-
	4000												-
18	GH II Planung Erweiterung GH2 ND20	4020.5040.00	2	0	GDE	33		50	300				350
19	Neues Feuerwehrgebäude A-Nr. 100936	4040.5040.00	2	0	GDE	33	174	1'000	9'000	4'000			14'174
20	Neues Feuerwehrgebäude A-Nr. 100936	4040.5040.00	2	0	GDE	33				740			740
21	Entnahme Parkplatzfonds	4040.6379.00	2	0	GDE	33				-780			-780
22	Ortsmuseum "Bären" Beleuchtung Ausstellungsräume (ND20)	4070.5040.00	2	0	GDE	20	65						65
23	Sanierung WC-Anlage Horn A-Nr. 101050	4170.5040.00	2	0	GDE	20	200						200
24	Shed Halle, Sanierung Dach + Photovoltaik-Anlage ND20	4186.5040.00	2	0	GDE	20		200	1'500				1'700
25	LED-Beleuchtung Chalchbüel ND20	4700.5040.00	2	0	GDE	20	33	30					63
26	LED-Beleuchtung Burgmoos ND20	4700.5040.00	2	0	GDE	20	33	30					63
27	Seebad neuer Spielplatz hinterer Teil A-Nr. 101089 /101059	4750.5030.00	2	0	GDE	20	10						10
28	Horn Pistolclub-Lokal, Heizung-/ Lüftung inkl. Steuerung ND2	4180.5040.00	2	0	GDE	20		80					80
29	Horn Musikverein-Lokal, Notausgang umrüsten mit Fluchttreppe	4180.5040.00	2	0	GDE	20		60					60
30	Gerbestr. 19 Bürgi Sanierung aller WC Anlagen und Fallleitungen	4110.5040.00	2	0	GDE	20		380					380
31	GH I, Brandschutztüren+Abschottungen ND20 A-Nr. 101129	4010.5040.00	2	0	GDE	20		70					70

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
32 Dorfstrasse 53, Sanierung WC + DU ND20 A-Nr. 101130	4080.5040.00:	2	0	GDE	20			60					60
33 Kita Etzelstrasse 24, Sanierung Spielplatz ND10 A-Nr. 101131	4200.5040.00:	2	0	GDE	20			80					80
34 Sanierung Parkieranlage Kerag		2	0	GDE	20			400					400
													-
Gemeindepolizei	6010												-
35 Polizeifahrzeug Ford Explorer Plug in Hybrid A-Nr. 101108	6010.5060.00:	2	0	GDE	8		110						110
36 Ziviles Polizeifahrzeug Ford Mustang Mach-E A-Nr. 101109	6010.5060.00:	2	0	GDE	8		70						70
37 Ersatz Radargerät XV3	6010.5060.00:	2	0	GDE	8		95						95
													-
Feuerwehr	6030												-
38 Ersatz Tanklöschfahrzeug (TLF) ND15 A-Nr.101133	6030.5060.00:	2	0	GDE	15					520			520
39 Ersatz Personentransportfahrzeug (PTF) ND15 A-Nr. 101134	6030.5060.00:	2	0	GDE	8							90	90
40 Ersatz Ersteinsatzfahrzeug (EEF) ND15 A-Nr. 101135	6030.5060.00:	2	0	GDE	15							200	200
41 Ersatz Hubrettungsfahrzeug (HRF) ND15 A-Nr. 101136	6030.5060.00:	2	0	GDE	15							500	500
42 Ersatz Verkehrsgruppenfahrzeug (VKF) ND15 A-Nr. 101137	6030.5060.00:	2	0	GDE	8							100	100
43 Ersatz Mehrzweckfahrzeug (MZF) ND15 A-Nr. 101138	6030.5060.00:	2	0	GDE	8							100	100
44 Ersatz Pionierfahrzeug (PIF) ND15 A-Nr.101139	6030.5060.00:	2	0	GDE	15							350	350
													-
Gasversorgung	9050												-
45 Schwyzerstr. Leitungersatz ND50 A-Nr. 100925	9050.5030.00:	2	0	GAS	50			20	400				420
46 QP Burghalden, Leitungersatz ND50 A-Nr. 100921/101152	9050.5030.00:	2	0	GAS	50	57		15					72
47 Grenzbach Leitungsumlegung ND20 A-Nr. 100989/101153	9050.5030.02:	2	0	GAS	50	3	20	35					58
48 Gartenstrasse Gas ND20 A-Nr. 101114 / 101013	9050.5030.02:	2	0	GAS	50	2	10	160					172
49 Fahrzeugersatz Brückenwagen mit Kran A-Nr. 101016	9050.5060.00:	2	0	GAS	15		30						30
50 Bergstrasse, Preisigkreisel bis Kirchstrasse		2	0	GAS	50					250			250
51 Sennhütten-Reidholzstrasse, Leitungersatz	9050.5030.01:	2	0	GAS	50	0	55	10					65
52 Burghaldenstrasse, KTN 7442, Leitungersatz		2	0	GAS	50				150				150
													-
Wasserversorgung	9150												-
53 Rossbergquellen, Sanierung (Kuhn) A-Nr. 100831	2018.5030.00:	2	0	WAS	50	287	10	10					307
54 Rossbergquellen, Sanierung (Hurd) A-Nr. 100835	9150.5030.00:	2	0	WAS	50	429	1	5					435
55 Rossbergquellen, Sanierung (Sennruti 1, 2, 3) A-Nr. 100944	9150.5030.00:	2	0	WAS	50	873	15	5					893
56 Schwyzerstr., Leitungersatz A-Nr. 100924	9150.5030.01:	2	0	WAS	50			30	500				530
57 Sennhütten-, Feld-, Reidholzstrasse A-Nr. 100947	9150.5030.01:	2	0	WAS	50		450	75					525
58 QP Burghalden, Leitungersatz A-Nr. 101090 / 100922	9150.5030.01:	2	0	WAS	50			15					15
59 Grenzbach, Leitungsumlegung A-Nr. 100987	9150.5030.02:	2	0	WAS	50	3	20	35					58
60 Löschschutz Mistlibühl, Löschwasserreserve A-Nr. 101021	9150.5030.02:	2	0	WAS	50	3	30	80					113
61 Gartenstrasse Wasser A-Nr. 101014	9150.5030.02:	2	0	WAS	50	3	10	360					373

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
62	Rossbergquellen, Sanierung (Quellableitung) A-Nr. 101019	9150.5030.02	2	0	WAS	50	976	600					1'576
63	Rossbergquellen Sanierung (Kleinreservoir Bruhin) A-Nr. 10102	9150.5030.02	2	0	WAS	20	35	25	35				95
64	Rossbergstrasse Wasser A-Nr. 101023	9150.5030.02	2	0	WAS	50		50					50
65	Trinkwasser in Notlagen, Massnahmen AWEL A-Nr. 101023	9150.5030.02	2	0	WAS	20	98	20					118
66	Verbrauchsüberwachung Steuerung Rittmeyer A-Nr. 100783	9150.5060.00	2	0	WAS	8		120					120
67	Fahrzeuersatz Brückenwagen mit Kran A-Nr. 101017	9150.5060.00	2	0	WAS	15		30					30
68	Anteil Res. Appital, alt Tiefbau, W1-A1 und W2-A1 (ND50)	9150.5620.00	2	0	WAS	50		290					290
69	Anteil Appital-Stoffel Zopfweg, W1-L1 und W2-L1 (ND50)	9150.5620.00	2	0	WAS	50		475					475
70	Säumerstrasse, Leitungersatz ND50 A-Nr. 101147	9150.5620.00	2	0	WAS	50				250			250
71	Bürgliweg, Leitungersatz A-Nr. 101154	9150.5620.00	2	0	WAS	50					150		150
72	Revision Pumpen Reservoir ND20 A-Nr. 101155	9150.5620.01	2	0	WAS	10		150					150
73	Bergstrasse, Preisigkreisel bis Kirchstrasse ND50 A-Nr. 101156	9150.5620.01	2	0	WAS	50				600			600
74	Burghaldenstrasse, KTN 7442, Leitungersatz ND50 A-Nr. 10115	9150.5620.01	2	0	WAS	50			200				200
75	Im Langacher, Leitungersatz ND50 A-Nr. 101158	9150.5620.01	2	0	WAS	50			350				350
76	Netzicherheit, Netztrenner, Rückflussverhinderer ND50 A-Nr.	9150.5620.01	2	0	WAS	20		60					60
77	Anteil Reservoir, Appital Neu O Abschr. A-Nr. 101191	9150.5540.00	2	0	WAS	20		590					590
78	Anteil Leitungsbau, Speerstrasse O Abschr. A-Nr. 101192	9150.5540.00	2	0	WAS	50		72					72
	Abfallbewirtschaftung	9400											-
79	UFC, Neubauten		2	0	ABF	30			150				150
80	UFC, Neubauten		2	0	ABF	30					150		150
	Kanalisationen	9610											-
81	Kanalsanierungen 2019 ND50 A-Nr. 100971/100848	9610.5020.00	2	0	ABW	50		15					15
82	Dorfstrasse Umlegung Hauptsammelkanal ND50 A-Nr. 101095	9610.5030.00	2	0	ABW	50		120					120
83	Schwyzstrasse ND50 A-Nr. 100923/101160	9610.5030.01	2	0	ABW	50	6	40	10	1'100			1'156
84	Unterhaltsarbeiten Schachtbauwerke A-Nr. 101103 / 101058	9610.5030.02	2	0	ABW	50		50					50
85	Untere Schwandenstrasse, Umlegung Mischwasserleitung ND50	9610.5030.02	2	0	ABW	50		230					230
86	Kanalsanierungen 2023 ND50 A-Nr. 101141	9610.5030.02	2	0	ABW	50		80	120				200
87	Gartenstrasse Abwasser ND50 A-Nr. 101015/101161	9610.5030.02	2	0	ABW	50	15	20	645				680
88	GEP Überarbeitung A-Nr. 100955	9610.5290.00	2	0	ABW	10	222	150	150	70			592
89	Kanalisationsanschlussgebühren A-Nr. 100850	9610.6370.00	2	0	ABW	40		-600					-600
90	Kanalisationsanschlussgebühren A-Nr. 100850	9610.6370.00	2	0	ABW	40			-600				-600
91	Kanalisationsanschlussgebühren A-Nr. 100850	9610.6370.00	2	0	ABW	40				-600			-600
92	Kanalisationsanschlussgebühren A-Nr. 100850	9610.6370.00	2	0	ABW	40					-600		-600
93	Kanalisationsanschlussgebühren A-Nr. 100850	9610.6370.00	2	0	ABW	40						-600	-600
94	Hügsamstrasse, Regenwasserkanal ND50 A-Nr. 101142	9610.5030.04	2	0	ABW	50		120					120
95	Kanalsanierungen 2024 ND50 A-Nr. 101143	9610.5030.02	2	0	ABW	50		300					300

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
96	Kanalsanierung 2025 ND50 A-Nr. 101144	2	0	ABW	50				300				300
97	Kanalsanierungen 2026 ND50 A-Nr. 101145	2	0	ABW	50					300			300
98	Kanalsanierungen 2027 ND50 A-Nr. 101146	2	0	ABW	50						300		300
99	Säumerstrasse Kanalisierung ND50 A-Nr. 101193	2	0	ABW	50					300			300
100	Reidholz- und Sennhüttenstrasse ND50 101162	2	0	ABW	50		100	20					120
101	Kanalsanierungen Dorfkern Richterswil ND50 101163	2	0	ABW	50		50	60					110
102	Fremdwasserabtrennung A3, Leitungsübernahmen Gemeinde	2	0	ABW	50							850	850
103	Bergstrasse, Preisigkreisel bis Kirchstrasse ND50 101165	2	0	ABW	50					600			600
104	Erlenstrasse ND50 101166	2	0	ABW	50					300			300
													-
	Kläranlage												-
105	Schlammvorentwässerung ND50 A-Nr. 101194	2	0	ABW	20			600					600
106	ARA 2030	2	0	ABW	20							12'000	12'000
													-
	Öffentliche Gewässer												-
107	Göldibach, Hochwasserentlastung ND50 A-Nr. 100930/101167	2	0	GDE	50	126	80	100	1'500	2'500	2'000		6'306
108	Grenzbach Sanierung, Gewässer ND50 A-Nr. 100988/101168	2	0	GDE	50	1		700					701
109	Seeuferbauten, Ufermauer Horn	2	0	GDE	50							10'000	10'000
110	Sanierungen + Hochwasserschutzmassnahmen 2024 ND50 A-Nr. 100930/101167	2	0	GDE	50			120					120
111	Sanierungen + Hochwasserschutzmassnahmen 2025 ND A-Nr. 100930/101167	2	0	GDE	50				120				120
112	Sanierungen + Hochwasserschutzmassnahmen 2026 ND50 A-Nr. 100930/101167	2	0	GDE	50					120			120
113	Seeuferbauten, Mole alte Bootshaab ND50 A-Nr. 101151	2	0	GDE	50	131	70	720	1'400				2'321
114	Seeuferbauten, Ufermauer alte Bootshaab bis kleiner Schiffsteg	2	0	GDE	50						70	3'660	3'730
115	Seeuferbauten, Ufermauer Seebad	2	0	GDE	50							380	380
													-
	Öffentliche Anlagen												-
116	Horn-Areal SWOP Freizeit/Tischtennis/usw. ND10 A-Nr. 101019	2	0	GDE	8			100					100
117	Horn-Areal, zweites Beachvolleyballfeld ND10 A-Nr. 101170	2	0	GDE	8			130					130
118	Toilettenanlagen Seeufer Mülönen ND10 A-Nr. 101171	2	0	GDE	20			175					175
119	Stationsprojekt Burghalden Personenunterführung ND10 A-Nr. 101019	2	0	GDE	20			520					520
													-
	Strassen												-
120	Schwyzerstrasse ND10 A-Nr. 100862/101173	2	0	GDE	40	59	40	20	1'500				1'619
121	Sennhütten-, Feld-, Reidholzstr. ND10 A-Nr. 100864/101174	2	0	GDE	40	143	600	167					910
122	RED ND40 A-Nr. 101078 / 100866	2	0	GDE	40		300						300
123	QP Burghalden Strassenbau ND40 A-Nr. 101080/ 100926	2	0	GDE	40	108		100					208
124	Dorfzentrum / Eingangstore ND40 A-Nr. 101086 / 101031	2	0	GDE	8		15						15
125	Dorfzentrum Beleuchtung ND40 A-Nr. 101087 / 101032	2	0	GDE	20		35						35

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
126 Bergstrasse (Kreiselprojekt Kanton) ND10 A-Nr. 101033/10117	2	0	GDE	40				1'370				1'370
127 Knoten Fälmis-/Stationsstrasse ND10	2	0	GDE	40		210						210
128 Gartenstrasse ND10 A-Nr. 101036/101176	2	0	GDE	40	11	100	730					841
129 Rossbergstrasse ND10 A-Nr. 101037/101177	2	0	GDE	40	7		300					307
130 Tempo 30 Feld/Burghalden ND10 A-Nr. 101062	2	0	GDE	40		60	110					170
131 Tempo 30 Bergstrasse ND10 A-Nr. 101063	2	0	GDE	40		50	75					125
132 Bushaltestellen, hindernisfreier Ausbau ND10 A-Nr. 101195	2	0	GDE	10		60	340					400
133 Sanierungen + Kunstbauten 2023 ND10	2	0	GDE	10		150						150
134 Bundesbeitrag RED A-Nr., 100866	2	0	GDE	40		-450						-450
135 Säumerstrasse ND10 A-Nr. 101196	2	0	GDE	40				50	500			550
136 Bürgliweg ND10 A-Nr. 101197	2	0	GDE	10						300		300
137 Mistlibühlstrasse, Sanierung Stützmauer ND10 A-Nr. 101178	2	0	GDE	10			250					250
138 Ersatz Meili 1300 ND8 A-Nr. 101187	2	0	GDE	8				180				180
139 Ersatz Wischmaschine Boschung ND8 A-Nr. 101188	2	0	GDE	8					180			180
140 Ersatz Meili 7000 ND8 A-Nr. 101189	2	0	GDE	8						220		220
141 Ersatz Multihog ND8 A-Nr. 101190	2	0	GDE	8							160	160
142 Sanierung Bachtelstrasse Belagsarbeiten ND10 A-Nr. 101179	2	0	GDE	10					450			450
143 Sanierung + Kunstbauten 2024 ND10 A-Nr. 101180	2	0	GDE	10			150					150
144 Sanierung + Kunstbauten 2025 ND10 A-Nr. 101181	2	0	GDE	10				150				150
145 Sanierung + Kunstbauten 2026 ND10 A-Nr. 101182	2	0	GDE	10					150			150
146 Sanierung + Kunstbauten 2027 ND10 A-Nr. 101183	2	0	GDE	10						150		150
147 Strassenbeleuchtung, Umrüstung 2024 ND10 A-Nr. 101184	2	0	GDE	20			150					150
148 Strassenbeleuchtung, Umrüstung 2025 ND10 A-Nr. 101185	2	0	GDE	20				150				150
149 Strassenbeleuchtung, Umrüstung 2026 ND10 A-Nr. 101186	2	0	GDE	20					150			150
150 Bergstrasse, Preisigkreisel bis Kirchstrasse	2	0	GDE	40					800			800
151 Erlenstrasse	2	0	GDE	40					450			450
152 Burghaldenstrasse, Sanierung KTN 7442	2	0	GDE	10				200				200
Forst												-
153 Ersatz Knickschlepper	2	0	GDE	8					450			450
Liegenschaften Finanzvermögen												-
154 Zugerstr. 15 Sanierung Fassade/Fensterläden/Holzschopf ND334360.7040.00	2	0	FV	0			65					65
155 Bruggetenstrasse 8, Anpassungen infolge Nutzungsänderungen 4520.7040.00	2	0	FV	0			50					50
156 Erlenstrasse 7+9, Beratung Studienauftrag + Rechtsdienst ND334380.7040.00	2	0	FV	0			60					60

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)												
157 Schulanlage Boden, Heizung	1	0	GDE	20	15							15
158 Schulhaus Breiten, Sanierung Teerplatz mit Ballfan	1	0	GDE	20	4							4
159 Dorfbach Sanierung	1	0	GDE	50	165							165
160 Natürliches Seeufer Garnhänki	1	0	GDE	50	-50							-50
161 Wasser Bergstrasse, Kreiselprojekt	1	0	WAS	20	15							15
162 Reservoir Geisser Instandstellung Druckleitung, Pu	1	0	WAS	50	27							27
163 Reservoirdächer für PV-Nutzung (Energistadt)	1	0	WAS	20	7							7
164 Bergstrasse, Leitungersatz	1	0	WAS	50	343							343
165 Rossbergquellen Sanierung (Kleinreservoir Bruhin)	1	0	WAS	20	175							175
166 Fernwärmebetrieb, Niedertemperaturnetz	1	0	GDE	50	123							123
167 Bergstrasse Leitungersatz	1	0	GAS	50	9							9

Gemeinde Richterswil (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	36'663	35'380	37'110	39'450	39'161	41'414	42'121	44'097	45'521	47'400		
- Einkommen	36'663	31'160	32'768	34'565	34'076	36'364	36'869	38'598	39'844	41'489	x x x	109%
- Vermögen		4'220	4'342	4'885	5'085	5'051	5'253	5'499	5'676	5'911	x x x	110%
<i>Juristische Personen</i>		1'627	2'028	1'737	1'821	1'886	1'879	1'849	1'911	1'969		101%
- Gewinn		1'459	1'842	1'557	1'646	1'717	1'717	1'690	1'746	1'800	x x	102%
- Kapital		168	186	180	175	169	162	159	164	169	x x	90%
Total	36'663	37'007	39'138	41'187	40'981	43'300	44'000	45'946	47'431	49'369		109%
Steuerfuss Rechnungsjahr	104%	101%	101%	101%	101%	99%	99%	99%	99%	99%		
Steuern Rechnungsjahr	38'130	37'377	39'530	41'599	41'391	42'867	43'560	45'487	46'957	48'876		107%
Steuererträge aus früheren Jahren	4'955	5'730	6'999	6'553	5'316	5'900	5'800	6'030	6'253	6'509	x x x x	92%
Nachsteuern	65	253	145	461	281	320	260	296	296	296		x 88%
Aktive Steuerausscheidungen	791	886	1'574	1'541	714	1'490	980	1'019	1'056	1'100	x x x x	77%
Passive Steuerausscheidungen	-1'799	-813	-1'983	-1'633	-1'740	-1'645	-1'755	-1'825	-1'892	-1'970	x x x x	98%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-53	-73	-63	-58	-38	-60	-50	-53	-53	-53		x 95%
Quellensteuern	764	334	110	1'155	1'740	500	800	837	874	910	x x x	80%
Personalsteuern	270	273	273	260	266	275	275	278	281	284		x 103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	43'123	43'966	46'585	49'879	47'931	49'647	49'870	52'069	53'772	55'952		104%
Tatsächliche Forderungsverluste	113	-46	74	38	55	40	45	55	55	55		x 81%
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	113	-46	74	38	55	40	45	55	55	55		81%
Grundstückgewinnsteuern	8'904	7'128	8'265	11'357	17'633	11'000	8'000	8'000	8'000	8'000		Manuelle Festlegung 64%
Hundesteuern	89	88	84	88	89	87	89	90	91	92		x 102%
Total Ertrag Sondersteuern	8'993	7'216	8'350	11'444	17'722	11'087	8'089	8'090	8'091	8'092		65%
Tatsächliche Forderungsverluste		-0	0									x 0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	21	20	21	22	21	22	22	22	22		Verhältnis zu Ertrag 103%
Total Aufwand Sondersteuern	21	21	20	21	22	21	22	22	22	22		103%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'047	3'160	3'335	3'545	3'371	3'520	3'504	3'624	3'705	3'817		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'545	3'371	3'520	3'504	3'624	3'705	3'817
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		90%	84%	86%	83%	82%	82%	83%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	199	442	375	486	556	570	553
Einwohnerzahl	Anzahl	13'800	13'966	14'100	14'250	14'400	14'550	14'700
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'746	6'177	5'282	6'931	8'000	8'294	8'136
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		101%	101%	99%	99%	99%	99%	99%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'773	6'239	5'229	6'862	7'920	8'211	8'054
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von Gemeinde prognostizierter Wert

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	13'800	13'966	14'100	14'250	14'400	14'550	14'700
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	2'997	2'993	3'025	3'060	3'096	3'131	3'167
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.717%	21.431%	21.453%	21.476%	21.499%	21.521%	21.544%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-130	-157	-162	-166	-171	-176	-180
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	13'800	13'966	14'100	14'250	14'400	14'550	14'700
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.48	7.48	7.48	7.48	7.48	7.48	7.48
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'844.2	1'866.4	1'884.3	1'904.3	1'924.4	1'944.4	1'964.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'122						
Steigungsindex	manuell	1.41%	1.41%	1.41%	1.41%	1.41%	1.41%	1.41%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Richterswil Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Präsidiales					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Verwaltung	E	E	2.4%	2.4%	2025: +63' Wegfall Einmalaufwand Archiv
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	2025: +80' Wegfall Einmalaufwand Migration IT
Finanzen					
- Finanzen, Verwaltung	T	T	1.3%	1.3%	2025: +100' Wegfall Einmalaufwand Software
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Neutrale Aufw. u. Ertr. inkl. ZKB, EKZ	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergartenstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025-27: +300' zwei Klassen weniger
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025-27: +600' vier Klassen weniger
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2027: -160' zusätzliche Klasse
- Sonderschulung	E	E	2.4%	2.4%	2025: +20' Wegfall Einmalaufwand Beraterhonorare
- Schulbehörde/-leitungen/-verwaltung	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Planung und Bau	E	E	2.4%	2.4%	
Liegenschaften					
- Liegenschaftenverwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	T	T	1.3%	1.3%	
- Liegenschaften Finanzvermögen	T	V	1.3%	2.6%	
- Sportanlagen und Bäder	T	T	1.3%	1.3%	
Sicherheit und Einwohnerwesen					
- Gemeindepolizei	E	E	2.4%	2.4%	
- Feuerwehr	E	E	2.4%	2.4%	
- Öffentlicher Verkehr	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Soziales					
- Soziales, Verwaltung	E	E	2.4%	2.4%	
- Kindes- und Jugendschutz	E	E	2.4%	2.4%	2025: -4000' Wegfall einmalige Rückerstattung Heimversorgertaxen
- AHV-Zweigstelle, Zusatzleistungen	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E1	E1	3.4%	3.4%	
- Asylbewerberbetreuung	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	E1	E1	3.4%	3.4%	
Gesellschaft					
- Kindertagesstätten (KITA)	E1	E1	3.4%	3.4%	
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeh	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Ambulante Krankenpflege inkl. Pflegeh	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Werke					
- Gasversorgung	X	X	X	X	2025: +540' Ergebnisverbesserung nötig (negative Spezialfinanzierung)
- Wasserversorgung	X	X	X	X	
- Abfallentsorgung	X	X	X	X	
- Abwasserentsorgung	X	X	X	X	
- Strassen	E	E	2.4%	2.4%	
- Forst, Waldwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Richterswil**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	35
Ergebnis gemäss Hochrechnung	35
Veränderung	-0

Einzelpositionen**0****Bemerkung**

Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-	Gemäss Budget
Grundstückgewinnsteuern	-	Gemäss Budget
Übrige Gemeindesteuern	-	Gemäss Budget
Zinsen	11	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-319	Hochrechnung Investitionen
Neutrale Aufwendungen und Erträge	417	ZKB-Gewinnausschüttung
Finanzen Übriges	-156	Anpassung Hochrechnung = Budget
Strassen	47	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv

Gemeinde Richterswil Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiales	3'878	218	4'199	139	4'149	142	4'241	146	4'334	149	2.8%	-9.0%
- Exekutive	710	30	738		748		758		768		2.0%	>-50%
- Allgemeine Verwaltung	1'791	102	1'966	53	1'950	54	1'997	56	2'045	57	3.4%	-13.6%
- Übriges	1'377	86	1'495	86	1'451	88	1'486	90	1'521	92	2.5%	1.8%
Finanzen	6'120	66'100	6'574	67'399	7'383	68'721	7'716	72'137	8'486	75'427	8.5%	3.4%
- Finanzen, Verwaltung	1'646	684	1'788	683	1'712	692	1'735	701	1'758	711	1.7%	1.0%
- Gemeindesteuern	40	60'647	45	57'870	55	60'069	55	61'772	55	63'952	8.5%	1.3%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'773		6'239		5'229		6'862		7'920		30.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Kapitaldienst	291	311	403	747	792	845	1'139	892	1'372	908	47.4%	30.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 3'931		4'259		4'744		4'705		5'219		7.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 1)											
- Aufwertungen VV	1) 1)											
- Fonds im Fremdkapital	3	24	11	24	11	24	11	24	11	24		
- Fonds im Eigenkapital	2) 2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
- Neutrale Aufw. u. Ertr. inkl. ZKB, EKZ		1'652		1'805		1'829		1'854		1'879		3.3%
- Übriges	209	9	68	32	69	32	70	33	71	33		
Bildung	32'032	2'080	35'240	2'993	35'659	3'063	35'806	3'134	36'268	3'207	3.2%	11.4%
- Kindergartenstufe	2'553		2'579		2'464		2'347		2'378		-1.8%	
- Primarstufe	10'978	44	11'700	44	11'858	44	11'718	45	11'577	45	1.3%	1.0%
- Sekundarstufe	5'674	44	5'941	43	6'021	44	6'103	44	6'345	45	2.8%	0.4%
- Sonderschulung	2'164	48	3'185	543	3'241	556	3'319	569	3'398	583	11.9%	>50%
- Schulbehörde/-leitungen/-verwaltung	2'341	4	2'509	1	2'570	1	2'631	1	2'694	1	3.6%	-28.0%
- Schulliegenschaften	3'748	103	4'201	91	4'258	92	4'315	93	4'373	95	3.9%	-2.1%
- Übriges	4'575	1'837	5'125	2'271	5'248	2'326	5'374	2'381	5'503	2'438	4.7%	7.3%
Planung und Bau	947	207	920	245	942	251	965	257	988	263	1.1%	6.2%
Liegenschaften	2'752	1'738	2'948	1'851	2'988	1'888	3'028	1'927	3'069	1'966	2.8%	3.1%
- Liegenschaftenverwaltung	791	61	836	56	848	57	859	58	871	58	2.4%	-1.1%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	940	491	847	559	859	566	870	574	882	582	-1.6%	4.3%
- Liegenschaften Finanzvermögen	399	992	592	1'001	600	1'027	608	1'054	617	1'081	11.5%	2.2%
- Sportanlagen und Bäder	623	193	673	235	682	238	691	242	700	245	3.0%	6.1%
Sicherheit und Einwohnerwesen	5'076	1'148	5'010	1'187	5'142	1'207	5'279	1'228	5'420	1'249	1.7%	2.1%
- Gemeindepolizei	874	261	889	259	910	265	932	272	955	278	2.2%	1.6%
- Feuerwehr	376	20	448	15	459	15	470	16	481	16	6.4%	-5.3%
- Öffentlicher Verkehr	1'782	56	1'658	53	1'731	55	1'807	57	1'886	60	1.4%	1.6%
- Übriges	2'044	811	2'015	860	2'042	872	2'070	883	2'098	895	0.6%	2.5%
Soziales	22'618	13'447	24'403	17'154	25'315	13'683	26'262	14'234	27'245	14'808	4.8%	2.4%
- Soziales, Verwaltung	1'753	2	1'900	1	1'946	1	1'992	1	2'040	1	3.9%	-8.0%
- Kindes- und Jugendschutz	1'740		2'027	4'000	2'076		2'126		2'177		5.8%	
- AHV-Zweigstelle, Zusatzleistungen	8'372	5'875	9'121	6'365	9'522	6'644	9'941	6'937	10'378	7'242	5.5%	5.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6'293	3'720	5'613	3'120	5'804	3'226	6'001	3'336	6'205	3'449	-0.4%	-1.9%
- Asylbewerberbetreuung	1'743	2'090	3'056	1'905	3'190	1'989	3'330	2'076	3'477	2'168	18.8%	0.9%
- Übriges	2'716	1'761	2'687	1'763	2'778	1'823	2'872	1'885	2'970	1'949	2.3%	2.6%
Gesellschaft	9'770	1'464	9'876	1'468	10'250	1'517	10'639	1'568	11'043	1'620	3.1%	2.6%
- Kindertagesstätten (KITA)	1'554	1'400	1'536	1'400	1'588	1'448	1'642	1'497	1'697	1'548	2.2%	2.5%
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheim	3'973		4'279		4'467		4'664		4'869		5.2%	
- Ambulante Krankenpflege inkl. Pflegefinar	1'976		1'812		1'892		1'975		2'062		1.1%	
- Übriges	2'267	64	2'250	68	2'304	69	2'359	71	2'416	73	1.6%	3.2%
Werke	18'950	15'776	19'834	16'672	18'939	15'716	19'154	15'869	19'449	16'100	0.7%	0.5%
- Gasversorgung	8'288	8'288	7'369	7'369	7'772	7'772	7'818	7'818	7'909	7'909	-1.2%	-1.2%
- Wasserversorgung	2'043	2'043	2'120	2'120	2'142	2'142	2'214	2'214	2'262	2'262	2.6%	2.6%
- Abfallentsorgung	1'078	1'078	1'095	1'095	1'070	1'070	1'086	1'086	1'104	1'104	0.6%	0.6%
- Abwasserentsorgung	2'490	2'490	4'210	4'210	2'820	2'820	2'806	2'806	2'846	2'846	3.4%	3.4%
- Strassen	2'563	652	2'515	775	2'575	794	2'637	813	2'700	832	1.3%	6.3%
- Forst, Waldwirtschaft	858	521	816	400	827	405	838	411	850	416	-0.2%	-5.5%
- Übriges	1'629	703	1'709	703	1'732	712	1'756	722	1'779	732	2.2%	1.0%
Total	102'142	102'177	109'005	109'107	110'768	106'188	113'090	110'500	116'304	114'791	3.3%	3.0%
Ergebnis	35		101		-4'580		-2'591		-1'513			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Richterswil

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-55'523	-53'041	-58'825	-58'457	-59'017	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	49'734	49'959	52'159	53'863	56'044	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-5'789	-3'082	-6'666	-4'594	-2'973	
Zinssaldo	-57	-87	-448	-790	-1'028	
Deckungsbeitrag I	-5'846	-3'169	-7'114	-5'384	-4'001	
Grundstückgewinnsteuern	11'000	8'000	8'000	8'000	8'000	
Deckungsbeitrag II	5'154	4'831	886	2'616	3'999	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'154	4'831	886	2'616	3'999	17'487
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-8'887	-21'836	-19'602	-15'822	-6'310	
Investitionen Sachanlagen FV		-175				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.				-780		
Geldfluss aus Investitionen	-8'887	-22'011	-19'602	-16'602	-6'310	-73'411
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden				-8'000 1.89%	-5'000 0.00%	
Zunahme langfristige Schulden		19'000 1.90%	19'000 1.80%	14'000 1.70%	10'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-5'000 -0.25%				-8'000 1.89%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				8'000 1.89%	5'000 0.00%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	5 0.00%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'995	19'000	19'000	14'000	2'000	49'005
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-8'728	1'820	285	15	-311	-6'919
Endbestand flüssige Mittel	8'022	9'843	10'128	10'142	9'831	
Zielliquidität 3)	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	18'000	37'000	56'000	70'000	72'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.88%	1.40%	1.54%	1.57%	1.54%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Entnahme Parkplatzfonds zu Gunsten IR	2026	-780

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	5'000	-0.25%	5	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	8'000	1.89%	-	-
2028	5'000	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	5'000	0.14%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	114	-
Total	23'000	0.63%	120	-
Zinsbindung (Jahre)		4.5		14.4

Gemeinde Richterswil Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	8'022		9'843		10'128		10'142		9'831		23%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	0		0		0		0		0		0%
- Langfristige Finanzanlagen 3)	114		114		114		114		114		0%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	24'325		24'500		24'500		24'500		24'500		1%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	18'890		18'890		18'890		18'890		18'890		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>	51'352		53'347		53'632		53'647		53'336		4%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	91'934		108'600		122'377		132'464		132'523		44%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	91'934		108'600		122'377		132'464		132'523		44%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		225		225		225		225		225	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		33'727		33'727		33'727		33'727		33'727	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)							8'000		5'000		
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		18'000		37'000		56'000		62'000		67'000	272%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		9'552		9'552		9'552		9'552		9'552	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		61'504		80'504		99'504		113'504		115'504	88%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		8'759		8'320		7'962		7'434		6'696	-24%
- Fonds 6)		786		786		786		6		6	-99%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		72'236		72'338		67'757		65'167		63'654	-12%
<i>Total Eigenkapital</i>		81'781		81'443		76'505		72'606		70'355	-14%
Total	143'286	143'286	161'947	161'947	176'009	176'009	186'110	186'110	185'860	185'860	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		14'100	14'250	14'400	14'550	14'700	
Gesamtsteuereffuss	4)	99%	99%	99%	99%	99%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		5.2%	4.6%	0.9%	2.4%	3.6%	↓ 3.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-4.0%	2.6%	-0.4%	-0.2%	0.2%	↑ -0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		58%	22%	5%	17%	63%	↓ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.4%	0.7%	0.9%	→ 0.4% ø
Kapitaldienstanteil		4.9%	5.0%	6.1%	6.1%	6.5%	↗ 5.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil		52%	67%	87%	96%	94%	↗ 79% ø
Nettovermögensquotient	5)	-20%	-54%	-88%	-111%	-111%	↘ -77% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-720	-1'906	-3'186	-4'114	-4'229	↓ -2'831 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	3	3	3	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		54%	47%	41%	36%	36%	↑ 43% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.2%	-0.3%	0.5%	1.1%	1.1%	↑ 0.3% ø
Investitionsanteil		9.0%	18.4%	16.4%	13.9%	6.0%	→ 12.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			15	25	42	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	35'601	31'663	16'944	9'162	7'232	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	9.3%	10.0%	0.4%	4.5%	7.6%	↑ 6.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'520	3'504	3'624	3'705	3'817	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	366	339	62	180	272	244 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-630	-1'532	-1'361	-1'087	-429	-1'008 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-12	-	-	-	-2 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-265	-1'206	-1'300	-908	-157	-767 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'179	5'131	4'760	4'479	4'331	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		621	584	553	511	456	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzügen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Richterswil

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserversorgung	3
Abwasserentsorgung	4
Abfallentsorgung	5
Gasversorgung	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	18
Investitionsrechnung	19
Bilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	21
Steuerstatistik	22

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	9'100	3'802	7'095	11'217	9'464	40'677
Nettoinvestitionen VV	-7'745	-7'500	-15'337	-16'614	-8'332	-55'528
Veränderung Nettovermögen	1'355	-3'699	-8'241	-5'397	1'132	-14'851
Nettoinvestitionen FV	3'800	-3'574	-1'782	10	890	-656
Haushaltüberschuss/-defizit	5'155	-7'273	-10'023	-5'388	2'022	-15'507

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	74'949	23'096	77'675	21'881	80'046	23'468	84'447	25'927	80'785	19'674	1.9% -3.9%
Fiskalbereich	134	43'212	-25	44'054	94	46'670	59	49'966	76	48'020	-13.2% 2.7%
Grundstückgewinnsteuern		8'904		7'128		8'265		11'357		17'633	18.6%
Direkter Finanzausgleich		7'520		7'175		6'834		6'741		3'398	-18.0%
Abschreibungen VV	3'923		3'343		5'080		3'073		3'754		-1.1%
Interne Verrechnungen	7'583	7'583	2'981	2'981	2'615	2'615	2'128	2'128	2'010	2'010	-28.2% -28.2%
Finanzaufwand/-ertrag	556	2'008	736	1'950	667	2'665	4'567	1'798	459	2'059	-4.7% 0.6%
Buchgewinne/-verluste								4'500			
EK-Fonds, Aufwertungen VV		15	42	-0	116	0	21	69	21		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	87'145	92'337	84'753	85'169	88'617	90'517	94'295	102'487	87'105	92'794	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	5'192		416		1'899		8'192		5'689		21'388
Abschreibungen	3'923		3'343		5'080		3'073		3'754		19'174
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-15		42		116		-48		21		115
Selbstfinanzierung	9'100		3'802		7'095		11'217		9'464		40'677
Steuerfuss	104%		101%		101%		101%		101%		
Einfacher Staatssteuerertrag	36'663		37'007		39'138		41'187		40'981		2.8%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'740	-797	-98	6'391	4'089	13'325
Ergebnis aus Finanzierung	1'452	1'213	1'998	1'800	1'600	8'063
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	5'192	416	1'899	8'192	5'689	21'388

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	7'745	7'500	15'337	16'614	8'332	55'528
Finanzvermögen (FV)	-3'800	3'574	1'782	-10	-890	656

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	58'627		57'061		55'500		58'493		60'085		2%
Verwaltungsvermögen	35'648		41'024		51'213		64'875		69'453		95%
Fremdkapital		38'315		41'036		47'648		56'090		56'551	48%
Eigenkapital		55'960		57'050		59'064		67'277		72'987	30%
Total	94'275	94'275	98'085	98'085	106'713	106'713	123'367	123'367	129'538	129'538	37%
Nettovermögen/-schuld	20'312		16'026		7'852		2'403		3'534		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.7%	4.6%	8.1%	11.2%	10.4%	↘ 9.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	117%	51%	46%	68%	114%	↗ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.5%	0.4%	0.2%	0.2%	0.1%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'508	1'179	575	174	253	↗ 738 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	207	1'743	1'545	-34	-2'192	1'268
Nettoinvestitionen VV	-2'096	-3'095	-3'356	-3'155	-2'075	-13'777
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'889	-1'352	-1'812	-3'189	-4'267	-12'509

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'540	8'734	9'281	11'020	8'908	10'464	10'334	10'297	14'180	12'002	13.5% 8.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	43	57	48	52	30	18	37	40	43	29	-0.2% -15.6%
Abschreibungen VV	1'057		607		644		620		817		-6.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	97	947	2'653	1'517	2'425	1'524	1'869	2'523	1'708	4'716	
Total	9'737	9'737	12'589	12'589	12'007	12'007	12'860	12'860	16'747	16'747	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1'057		607		644		620		817		3'745
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-850		1'136		900		-654		-3'009		-2'477
Selbstfinanzierung	207		1'743		1'545		-34		-2'192		1'268

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	91%	111%	109%	94%	80%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	94%	83%	67%	46%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'647	551	4'201	1'106	3'910	553	3'883	728	2'700	625	
Nettoinvestitionen VV	2'096		3'095		3'356		3'155		2'075		13'777

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	9'415		11'893		14'673		17'156		18'414		96%
Fremdkapital		-766		671		2'550		5'687		9'954	-1399%
Spezialfinanzierung		10'181		11'223		12'123		11'469		8'460	-17%
Total	9'415	9'415	11'893	11'893	14'673	14'673	17'156	17'156	18'414	18'414	96%
Nettovermögen/-schuld	766		-671		-2'550		-5'687		-9'954		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.4%	15.7%	14.7%	-0.3%	-18.2%	↓ 2.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	10%	56%	46%	-1%	-106%	↓ 9% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	0.0%	0.1%	0.0%	0.1%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	57	-49	-187	-412	-713	↘ -261 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserversorgung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	404	781	739	356	249	2'529
Nettoinvestitionen VV	-812	-1'564	-1'634	-1'569	-1'683	-7'262
Haushaltüberschuss/-defizit	-409	-783	-895	-1'212	-1'434	-4'733

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'125	82	1'067	349	968	80	1'032	101	1'238	66	2.4% -5.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	400		518		390		709		590		10.2%
Gebühreneertrag		1'859		2'032		2'026		2'007		2'026	2.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	12		14		10	1	14	3	18	3	9.4%
Abschreibungen VV	307		127		135		100		144		-17.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	97		654		604		256		105		
Total	1'941	1'941	2'381	2'381	2'107	2'107	2'111	2'111	2'094	2'094	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	307		127		135		100		144		813
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	97		654		604		256		105		1'716
Selbstfinanzierung	404		781		739		356		249		2'529

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	138%	140%	114%	105%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	0%	11%	19%	19%	17%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	886	74	1'577	12	1'384	-250	1'414	-155	1'683	-	
Nettoinvestitionen VV	812		1'564		1'634		1'569		1'683		7'262

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'718		4'143		5'583		7'051		8'590		216%
Fremdkapital		2'885		3'677		4'513		5'726		7'160	148%
Spezialfinanzierung		-167		466		1'070		1'325		1'430	-956%
Total	2'718	2'718	4'143	4'143	5'583	5'583	7'051	7'051	8'590	8'590	216%
Nettovermögen/-schuld	-2'885		-3'677		-4'513		-5'726		-7'160		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	20.8%	32.8%	35.1%	16.9%	11.9%	↑ 23.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	50%	50%	45%	23%	15%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.6%	0.4%	0.5%	0.7%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-214	-270	-331	-415	-513	↘ -349 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserentsorgung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	294	547	438	445	463	2'187
Nettoinvestitionen VV	-1'187	-1'199	-1'500	-1'521	-85	-5'492
Haushaltüberschuss/-defizit	-893	-652	-1'062	-1'076	378	-3'306

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	667	101	755	100	802	115	779	108	721	96	1.9% -1.1%
Betrieb ARA	835	20	826	22	1'055	197	941	82	981	102	4.1% >50%
Gebühreneertrag		1'670		2'006		1'983		1'978		1'973	4.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	26	31	28	30	16	15	19	15	21	15	-4.7% -17.0%
Abschreibungen VV	631		441		469		480		576		-2.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		337	1'584	1'478	1'465	1'497	1'515	1'550	1'483	1'595	
Total	2'159	2'159	3'635	3'635	3'808	3'808	3'733	3'733	3'781	3'781	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	631		441		469		480		576		2'598
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-337		106		-32		-35		-113		-411
Selbstfinanzierung	294		547		438		445		463		2'187

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	84%	105%	99%	98%	95%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	94%	80%	71%	73%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.46%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'620	433	2'254	1'054	2'237	738	2'384	862	706	621	
Nettoinvestitionen VV	1'187		1'199		1'500		1'521		85		5'492

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'657		6'404		7'497		8'403		7'991		41%
Fremdkapital		-284		380		1'504		2'446		2'146	-856%
Spezialfinanzierung		5'941		6'024		5'992		5'957		5'845	-2%
Total	5'657	5'657	6'404	6'404	7'497	7'497	8'403	8'403	7'991	7'991	41%
Nettovermögen/-schuld	284		-380		-1'504		-2'446		-2'146		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.1%	25.4%	18.9%	20.4%	21.2%	↑ 20.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	25%	46%	29%	29%	544%	↑ 40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.3%	-0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	↑ 0.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	21	-28	-110	-177	-154	↑ -90 Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallentsorgung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-39	-23	-13	117	188	230
Nettoinvestitionen VV	-	-131	-75	-17	-270	-493
Haushaltüberschuss/-defizit	-39	-154	-88	99	-82	-264

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'035	96	1'037		1'018	10	979	29	937	23	-2.5% -29.9%
Gebühreneertrag		896		1'010		993		1'065		1'100	5.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	5	0	4	0	2	0	2	0	2	>50% -16.7%
Abschreibungen VV	3		16		14		18		68		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		42		39		27		99		120	
Total	1'038	1'038	1'054	1'054	1'032	1'032	1'096	1'096	1'125	1'125	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		16		14		18		68		120
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-42		-39		-27		99		120		110
Selbstfinanzierung	-39		-23		-13		117		188		230

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	96%	96%	97%	110%	112%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.49%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	131	-	75	-	17	-	270	-	
Nettoinvestitionen VV	-		131		75		17		270		493

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	10		115		176		175		377		3669%
Fremdkapital	1)	-853		-681		-593		-692		-610	-28%
Spezialfinanzierung		863		795		768		867		987	14%
Total	10	10	115	115	176	176	175	175	377	377	3669%
Nettovermögen/-schuld		853		681		593		692		610	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-3.9%	-2.3%	-1.3%	10.7%	16.7%	↓ 4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-18%	-17%	671%	70%	↑ 47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.4%	-0.2%	-0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	63	50	43	50	44	↑ 50 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gasversorgung

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-452	437	381	-952	-3'092	-3'677
Nettoinvestitionen VV	-97	-201	-148	-47	-36	-529
Haushaltüberschuss/-defizit	-549	236	234	-1'000	-3'128	-4'206

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	804		1'978	1'059	1'894	891	1'027	168	698	271	-3.5%
Einkauf Energie	3'673		3'098		2'782		4'868		9'016		25.2%
Gebührenertrag		4'010		4'442		4'169		4'758		6'346	12.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	21	5	18	3		4	21	4	8	-7.9% -20.3%
Abschreibungen VV	117		22		26		22		29		-29.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		568		415		355		974		3'121	
Total	4'599	4'599	5'519	5'519	5'060	5'060	5'920	5'920	9'747	9'747	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	117		22		26		22		29		215
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-568		415		355		-974		-3'121		-3'892
Selbstfinanzierung	-452		437		381		-952		-3'092		-3'677

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	88%	108%	108%	84%	68%	87%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	14%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.49%	-0.12%	0.59%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	141	44	239	39	213	65	68	20	40	4	
Nettoinvestitionen VV	97		201		148		47		36		529

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'030		1'232		1'418		1'527		1'456		41%
Fremdkapital		-2'514		-2'706		-2'875		-1'792		1'257	-150%
Spezialfinanzierung		3'544		3'937		4'293		3'319		198	-94%
Total	1'030	1'030	1'232	1'232	1'418	1'418	1'527	1'527	1'456	1'456	41%
Nettovermögen/-schuld	2'514		2'706		2'875		1'792		-1'257		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-11.2%	7.9%	7.5%	-19.2%	-46.7%	↓ -12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-465%	218%	258%	-2004%	-8495%	↑ -695% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.2%	0.1%	-0.3%	-0.1%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	187	199	211	130	-90	↑ 127 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	9'307	5'544	8'640	11'183	7'272	41'946
Nettoinvestitionen VV	-9'841	-10'595	-18'693	-19'769	-10'407	-69'305
Veränderung Nettovermögen	-534	-5'051	-10'053	-8'586	-3'135	-27'360
Nettoinvestitionen FV	3'800	-3'574	-1'782	10	890	-656
Haushaltüberschuss/-defizit	3'266	-8'625	-11'835	-8'576	-2'245	-28'016

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	83'623	91'465	86'931	91'258	89'048	95'702	94'840	104'289	95'041	100'727	3.3% 2.4%
Abschreibungen VV	4'980		3'950		5'725		3'694		4'571		-2.1%
Interne Verrechnungen	7'583	7'583	2'981	2'981	2'615	2'615	2'128	2'128	2'010	2'010	-28.2% -28.2%
Finanzaufwand/-ertrag	599	2'064	785	2'001	697	2'683	4'604	1'838	502	2'088	-4.3% 0.3%
Buchgewinne/-verluste								4'500			
EK-Fonds, Aufwertungen VV	97	962	2'695	1'517	2'540	1'524	1'890	2'593	1'729	4'716	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	96'882	102'074	97'342	97'758	100'624	102'523	107'156	115'347	103'851	109'541	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	5'192		416		1'899		8'192		5'689		21'388
Abschreibungen	4'980		3'950		5'725		3'694		4'571		22'919
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-865		1'178		1'016		-703		-2'988		-2'362
Selbstfinanzierung	9'307		5'544		8'640		11'183		7'272		41'946

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'727	-800	-87	6'388	4'103	13'331
Ergebnis aus Finanzierung	1'465	1'217	1'986	1'804	1'586	8'057
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	5'192	416	1'899	8'192	5'689	21'388

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	9'841	10'595	18'693	19'769	10'407	69'305
Finanzvermögen (FV)	-3'800	3'574	1'782	-10	-890	656

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'145	8'230	20'462	9'621	9'484	57'943
Geldfluss aus Investitionen	-6'041	-14'144	-20'501	-15'741	-9'035	-65'462
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'091	-2'960	-2'943	10'126	91	1'223
Veränderung flüssige Mittel	1'013	-8'874	-2'981	4'006	540	-6'296

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	58'627		57'061		55'500		58'493		60'085		2%
davon Liquidität, KK + Anlagen	24'258		15'390		12'360		16'377		16'870		-30%
Verwaltungsvermögen	45'063		52'917		65'886		82'030		87'867		95%
Fremdkapital		37'549		41'706		50'198		61'777		66'504	77%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		19'000		16'036		13'045		23'181		23'225	22%
Eigenkapital		66'141		68'272		71'187		78'746		81'447	23%
Total	103'690	103'690	109'979	109'979	121'385	121'385	140'523	140'523	147'952	147'952	43%
Nettovermögen/-schuld	21'078		15'355		5'302		-3'284		-6'419		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	104%	101%	101%	101%	101%
Selbstfinanzierungsanteil		10.0%	5.9%	8.8%	10.1%	7.1% ↘ 8.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		95%	52%	46%	57%	70% ↘ 61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.4%	0.3%	0.2%	0.2%	0.1% ↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'565	1'129	389	-238	-460 → 477 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	7'272	7'570	2'940	521	544	212
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-10'407	-7'577	-13'014	-745	-545	-938
Veränderung Nettovermögen	-3'135	-7	-10'074	-224	-1	-726
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	890	-	-1'620	64	-	-117
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'245	-7	-11'694	-161	-1	-843

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-30'881	-29'199	-29'399	-2'211	-2'099	-2'120
Nettokosten Schule	-29'482	-28'145	-28'145	-2'111	-2'023	-2'029
Nettokosten Finanzen und Steuern	-3'029	-3'016	-2'662	-217	-217	-192
Total Aufwand (netto)	-63'391	-60'360	-60'206	-4'539	-4'339	-4'341
Direkte Gemeindesteuern	47'944	46'604	46'604	3'433	3'350	3'360
Grundstückgewinnsteuer	17'633	17'000	10'000	1'263	1'222	721
Direkter Finanzausgleich	3'398	3'398	3'398	243	244	245
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	106	-26	-26	8	-2	-2
Total Ertrag (netto)	69'081	66'976	59'976	4'946	4'815	4'324
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'689	6'616	-230	407	476	-17
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'571	4'310	3'951	327	310	285
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -2'988	-3'357	-781	-214	-241	-56
Selbstfinanzierung	7'272	7'569	2'940	521	544	212
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -2'502	-	-	-179	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	4'714	-	-	338	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'484	7'569	2'940	679	544	212

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-10'407	-7'577	-13'014	-745	-545	-938
Finanzvermögen (FV)	890	-	-1'620	64	-	-117
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 482	-	-	35	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-9'035	-7'577	-14'634	-647	-545	-1'055

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	12'000	-	-	865
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	86	-	-	6	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 5	-	-	0	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	91	-	12'000	6	-	865
Veränderung Flüssige Mittel	540	-8	306	39	-1	22

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	13'966	13'910	13'870			
-----------	---------------	---------------	---------------	--	--	--

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Richterswil	3	7.1%	70%	0.1%	4.6%	10.4%	-460	55%	4	13'966	3'371	101%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Affoltern am Albis	2	15.4%	69%	0.6%	8.1%	21.9%	-3'491	98%	5	12'524	2'555	105%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	2.3%	169%	0.1%	5.6%	1.4%	-134	35%	4	12'524	2'836	19%
Affoltern am Albis	3X	14.1%	69%	0.5%	7.7%	19.8%	-3'625	90%	5	12'524	2'555	124%
Illnau-Effretikon	3	15.9%	77%	0.3%	4.8%	20.8%	-473	60%	6	17'562	2'566	110%
Küsnacht	3	9.2%	50%	-0.1%	6.3%	20.1%	-5'512	41%	4	14'829	14'585	75%
Meilen	3	12.3%	376%	0.0%	6.1%	4.0%	2'336	38%	6	14'744	8'239	84%
Rüti	3	4.3%	68%	0.2%	3.7%	7.8%	1'179	36%	4	12'684	2'122	121%
Wallisellen	3	17.4%	140%	0.1%	3.9%	14.3%	-322	66%	6	17'277	5'940	97%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Langnau am Albis	3	11.4%	215%	0.2%	6.4%	10.6%	1'839	61%	6	8'039	3'484	106%
Rümlang	2	17.9%	136%	0.3%	4.1%	23.5%	1'837	96%	6	8'180	3'467	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	8'180	3'015	20%
Rümlang	3X	20.2%	134%	0.3%	3.9%	23.9%	1'417	94%	6	8'180	3'467	109%
Urdorf	3	13.9%	135%	0.1%	3.9%	12.1%	700	35%	6	10'327	3'229	118%
Schlieren	3	7.9%	139%	0.3%	6.3%	6.2%	-1'971	108%	5	20'320	3'298	111%
Wädenswil	2	9.5%	126%	0.2%	4.2%	9.4%	-723	87%	5	25'160	3'526	85%
Wädenswil	5	0.9%	66%	0.6%	0.8%	1.4%	203	17%	4	25'160	3'526	20%
Wädenswil	3X	8.8%	124%	0.2%	3.8%	8.7%	-520	80%	5	25'160	3'526	105%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hombrechtikon	3	15.8%	221%	0.2%	4.2%	9.2%	4'474	58%	6	8'952	2'801	119%
Männedorf	3	11.3%	176%	0.0%	6.9%	7.1%	-10	61%	6	11'424	5'125	95%
Oberrieden	3	12.5%	556%	0.3%	3.4%	4.7%	2'093	83%	6	5'280	5'544	88%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	52	57	55	57	57	2.3%
- Allgemeine Dienste	297	268	270	307	256	-3.6%
- Verwaltungsliegenschaften					34	k.A.
- Übriges	43	45	38	34	14	-23.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	29	42	40	42	39	7.8%
- Allgemeines Rechtswesen	109	10	15	25	60	-13.6%
- Feuerwehr	23	26	22	25	21	-1.7%
- Übriges	12	11	13	8	14	4.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'626	14'833	14'075	14'104	14'707	1.9%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'337	17'635	17'552	17'535	18'248	1.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 21'431	21'195	24'233	23'133	23'053	1.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	23	13	12	12	16	-9.7%
- Sport und Freizeit	43	59	60	71	135	32.9%
- Übriges	34	1	1	1	2	-53.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	228	223	223	229	295	6.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	78	102	105	113	109	8.9%
- Übriges	44	76	62	-16	69	11.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	302	269	283	248	162	-14.4%
- Familie und Jugend	113	177	197	187	256	22.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	213	253	212	203	9.7%
- Fürsorge, Übriges	114	117	132	136	139	5.2%
- Übriges	-15	57	1	55	54	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	109	150	144	160	144	7.1%
- Übriges	68	107	135	150	103	11.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	144	175	154	153	150	1.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	160	267	279	271	271	14.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	77	78	76	79	81	1.1%
- Übriges	38	80	90	172	71	17.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	21	20	26	20	22	1.0%
- Gasversorgung (brutto)	342	406	371	429	698	19.6%
- Fernwärme (brutto)						k.A.
- Übriges	-82	-78	-119	-101	-64	-5.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	22	13	5	0	-6	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-18	-30	-88	-42	-46	26.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	291	246	231	219	269	-2.0%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'822	2'044	2'058	2'147	2'211	5.0%
Nettokosten Kindergarten	2) 309	337	325	320	315	0.5%
Nettokosten Primarschule	2) 1'101	1'150	1'179	1'205	1'246	3.2%
Nettokosten Sekundarschule	2) 519	510	529	531	550	1.5%
Total Kosten Schule(n)	1'928	1'997	2'033	2'056	2'111	2.3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'750	4'041	4'092	4'203	4'322	3.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	295	229	148	178	217	-7.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'045	4'270	4'240	4'381	4'539	2.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	723	926	880	932	1'199	13.5%
Total Kosten	4'768	5'196	5'120	5'312	5'738	4.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	13'467	13'598	13'647	13'800	13'966	0.9%
Kindergartenschüler	305	309	315	313	299	-0.5%
Primarschüler	855	887	917	948	954	2.8%
Sekundarschüler	326	327	298	317	333	0.5%
Gesamtschülerzahl	1'486	1'523	1'530	1'578	1'586	1.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Richterswil	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde										
ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	2'211	346	19
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	315	-32	-9
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'246	-24	-2
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	550	-41	-7
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'111	-101	-5
Steuerhaushalt ohne F+S	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'322	197	5
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	217	-12	-5
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'539	184	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	1'199	690	135
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	5'738	842	17

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Richterswil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							361			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	57	-10	-14	-134'110
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	256	-57	-18	-790'274
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	34	9	35	122'478
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	14	-7	-33	-100'618
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							135			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	39	15	60	206'504
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	60	-24	-28	-329'786
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	21	-29	-58	-405'557
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	14	-5	-28	-75'518
Kultur, Sport und Freizeit	135							152			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	16	-19	-55	-265'669
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	135	88	189	1'229'403 !!
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	2	-11	-88	-155'825
Gesundheit	425							473			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	295	44	17	612'012 !
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	109	-14	-11	-197'271
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	69	48	240	676'373 !
Soziale Sicherheit	646							815			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	162	44	37	612'000 !
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	256	78	44	1'094'623 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	203	113	124	1'574'083 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	139	71	103	986'626 !!
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	54	8	19	117'490
Verkehr	232							248			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	144	21	17	294'942 !
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	103	3	3	36'749
Umweltschutz und Raumordnung	65							71			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	71	8	13	112'935
Volkswirtschaft	-84							-43			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	22	13	165	188'284
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-64	32	-33	449'700 !
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	14'707	-1'552	-10	-464'149
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'248	-1'723	-9	-1'643'324
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	23'053	-1'826	-7	-608'141
Finanzen und Steuern	291							217			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-6	5	-49	75'485
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-46	-20	76	-278'230
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	269	-1	0	-7'727
Gebührenhaushalte	718							1'199			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	150	-24	-14	-338'256
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	271	80	42	1'114'623 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	81	-16	-17	-226'051
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10	698	-31	-4	-439'802
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	13'966			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	299			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	954			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	333			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Richterswil	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		138	13	10%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		105%	-8%	-7%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		8%	-9%	-52%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%		68%	-7%	-9%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%		0%	0%	-34%
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		149	9	7%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		95%	-16%	-14%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		28%	20%	240%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		70	-11	-14%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		112%	10%	10%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		7%	6%	849%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

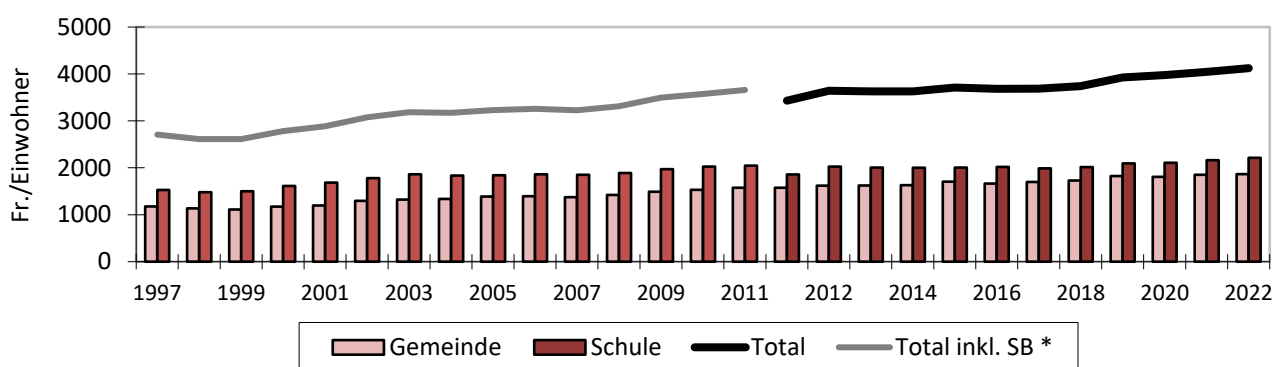
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

- 1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
- 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
- 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
- 4) ohne Gebührenhaushalte
- 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
- 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
- 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

16 V

Gemeinde Richterswil Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiates	3'431	112	3'307	192	3'383	263	3'917	189	3'770	237	2.4%	20.7%
- Exekutive	701	32	681	30	836	169	736	36	722	30	0.7%	-1.9%
- Allgemeine Verwaltung	1'653	38	1'621	104	1'666	58	1'899	106	1'799	101	2.1%	27.6%
- Übriges	1'077	41	1'005	58	881	37	1'281	48	1'249	106	3.8%	26.7%
Finanzen	10'980	67'200	5'536	61'010	7'209	64'907	9'224	75'638	5'763	71'578	-14.9%	1.6%
- Finanzen, Verwaltung	1'287	707	1'563	702	1'523	743	1'595	731	1'629	729	6.1%	0.8%
- Gemeindesteuern	234	52'158	-5	51'094	100	54'851	38	61'236	55	65'564	-30.5%	5.9%
- Finanzausgleich	-	7'520	-	7'175	-	6'834	-	6'741	-	3'398	-	-18.0%
- Kapitaldienst	556	241	615	441	490	416	354	352	281	361	-15.7%	10.7%
- Abschreibungen	4'980	1'057	3'343	-	5'080	-	3'073	-	3'754	-	-6.8%	>-50%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	-	-	-	-	-	-	3'980	4'500	-	-	-	-
- Neutrale Aufw. u. Ertr. inkl. ZKB, EKZ	-	1'594	-	1'578	-	2'048	-	1'892	-	1'482	-	-1.8%
- Int. verr. Abschreibungen Steuerhaushalt	3'923	3'923	-	-	-	-	-	-	-	-	>-50%	>-50%
- Übriges	-	-	20	20	15	15	184	186	44	44	-	-
Bildung	28'182	2'059	29'294	2'041	29'902	2'027	30'756	2'191	31'997	2'342	3.2%	3.3%
- Kindergartenstufe	1'779	-	2'151	0	1'915	-	1'906	-	2'138	-	4.7%	-
- Primarstufe	8'212	52	8'705	44	8'811	47	9'059	34	10'262	64	5.7%	5.0%
- Sekundarstufe	4'496	50	4'409	52	4'865	26	4'844	51	5'205	45	3.7%	-2.3%
- Sonderschulung	4'754	269	4'571	190	4'509	470	4'758	250	3'461	80	-7.6%	-26.1%
- Schulbehörde/-leitungen/-verwaltung	1'922	1	2'131	0	2'158	0	2'114	0	2'381	1	5.5%	15.2%
- Schulliegenschaften	3'424	136	3'594	97	3'814	102	3'741	135	4'055	137	4.3%	0.2%
- Übriges	3'595	1'551	3'732	1'658	3'830	1'381	4'334	1'720	4'496	2'015	5.8%	6.8%
Planung und Bau	821	232	1'026	323	1'093	327	1'007	332	952	284	3.7%	5.2%
Liegenschaften	2'484	1'316	2'373	1'194	2'252	1'962	2'354	1'420	2'698	1'728	2.1%	7.1%
- Liegenschaftenverwaltung	585	1	719	-	770	0	861	22	675	94	3.6%	>50%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	661	315	647	204	597	224	502	224	877	385	7.3%	5.1%
- Liegenschaften Finanzvermögen	527	775	399	806	354	1'560	420	994	362	1'007	-9.0%	6.8%
- Sportanlagen und Bäder	711	225	608	184	532	178	571	179	785	243	2.5%	2.0%
Sicherheit und Einwohnerwesen	3'467	1'105	3'975	1'283	4'164	1'098	4'422	1'104	4'241	1'364	5.2%	5.4%
- Gemeindepolizei	737	172	751	178	749	199	770	188	815	264	2.5%	11.4%
- Feuerwehr	360	54	373	18	327	26	385	39	332	35	-2.0%	-10.3%
- Öffentlicher Verkehr	1'006	96	1'438	56	1'585	38	1'819	52	1'499	56	10.5%	-12.7%
- Übriges	1'365	783	1'413	1'032	1'502	835	1'447	826	1'595	1'009	4.0%	6.5%
Soziales	17'524	8'356	18'496	8'614	19'847	9'450	20'395	10'328	22'292	12'336	6.2%	10.2%
- Soziales, Verwaltung	1'489	28	1'382	21	1'602	2	1'718	52	1'857	3	5.7%	-41.1%
- Kindes- und Jugendschutz	669	-	669	-	890	-	725	-	1'720	-	26.6%	-
- AHV-Zweigstelle, Zusatzleistungen	7'331	3'264	7'450	3'253	7'865	3'479	7'893	4'020	8'501	5'870	3.8%	15.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4'505	2'620	5'881	2'983	6'401	2'948	6'463	3'531	5'643	2'803	5.8%	1.7%
- Asylbewerberbetreuung	1'500	1'204	1'140	885	1'064	1'592	1'261	1'018	2'277	1'901	11.0%	12.1%
- Übriges	2'030	1'241	1'974	1'472	2'025	1'428	2'335	1'707	2'294	1'759	3.1%	9.1%
Gesellschaft	15'241	9'580	16'110	9'036	16'136	9'130	15'954	9'656	10'756	1'442	-8.3%	-37.7%
- Alterszentrum "Im Wisli"	6'425	6'981	6'855	6'546	6'877	6'704	6'445	7'024	-	-	>-50%	>-50%
- Kindertagesstätten (KITA)	1'297	1'226	1'386	1'306	1'371	1'248	1'456	1'393	1'472	1'366	3.2%	2.7%
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	3'064	-	3'032	-	3'038	-	3'158	-	4'127	-	7.7%	-
- Ambulante Krankenpflege inkl. Pflegefinanzierung	1'361	-	1'596	-	1'638	-	1'576	-	1'658	-	5.0%	-
- Übriges	3'094	1'374	3'241	1'184	3'211	1'179	3'319	1'240	3'500	76	3.1%	>-50%
Werke	14'750	12'115	17'225	14'065	16'639	13'359	19'127	14'489	21'383	18'228	9.7%	10.8%
- Gasversorgung	4'599	4'599	4'626	4'626	4'367	4'367	5'920	5'920	9'747	9'747	20.7%	20.7%
- Wasserversorgung	1'941	1'941	2'381	2'381	2'107	2'107	2'111	2'111	2'094	2'094	1.9%	1.9%
- Abfallentsorgung	1'038	1'038	1'054	1'054	1'032	1'032	1'096	1'096	1'125	1'125	2.0%	2.0%
- Abwasserentsorgung	2'159	2'159	3'635	3'635	3'808	3'808	3'733	3'733	3'781	3'781	15.0%	15.0%
- Strassen	2'069	368	2'316	232	2'281	204	2'494	264	2'300	266	2.7%	-7.8%
- Forst, Waldwirtschaft	764	484	780	504	830	473	890	607	829	527	2.1%	2.1%
- Übriges	2'180	1'524	2'434	1'633	2'214	1'369	2'883	757	1'507	688	-8.8%	-18.0%
Total	96'882	102'074	97'342	97'758	100'624	102'523	107'156	115'347	103'851	109'541	1.8%	1.8%
Ergebnis	5'192	-	416	-	1'899	-	8'192	-	5'689	-	-	-

Gemeinde Richterswil**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
Personalaufwand		-25'507	-26'943	-27'952	-28'757	-23'169	-9%	
Sachaufwand		-18'374	-17'895	-18'084	-20'910	-23'386	27%	
Finanzaufwand	2)	-116	-379	-372	-407	-341	194%	
Regalien, Konzessionen						7		
Entgelte		23'181	20'621	20'505	21'566	17'070	-26%	
Finanzertrag	2)	1'870	1'785	2'429	1'710	1'972	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-18'946	-22'813	-23'474	-26'798	-27'847	47%	-119'877
Transferaufwand	3)	-39'533	-42'022	-42'941	-45'129	-48'405	22%	
Durchlaufende Beiträge			-64	-67	-38	-78		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-7'583	-2'981	-2'615	-2'128	-2'010	-73%	
Übrige Erträge	4)		335	73	80	101		
Transferertrag	3)	16'168	19'044	20'105	21'111	17'774	10%	
Durchlaufende Beiträge			64	67	38	78		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		7'583	2'981	2'615	2'128	2'010	-73%	
<i>Transfersaldo</i>		-23'365	-22'643	-22'763	-23'938	-30'530	31%	-123'238
<i>Deckungslücke II</i>		-42'311	-45'455	-46'236	-50'736	-58'377	38%	-243'115
Steuern ohne Grundstücksteuern		43'212	44'053	46'670	49'966	48'020		231'922
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		901	-1'402	434	-770	-10'357	-1249%	-11'194
Zinsaufwand	5)	-483	-405	-325	-217	-160	-67%	
Zinsertrag	5)	194	216	253	128	115	-40%	
<i>Zinssaldo</i>		-289	-189	-72	-89	-45		-684
<i>Deckungsbeitrag I</i>		612	-1'591	362	-858	-10'402	-1800%	-11'877
Grundstückgewinnsteuern		8'904	7'128	8'265	11'357	17'633		53'287
<i>Deckungsbeitrag II</i>		9'516	5'537	8'627	10'498	7'231	-24%	41'410
Abschreibungen Finanzvermögen		-209						-209
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'164	1'079	314	-2'454	-2'502		-2'398
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-326	1'614	11'521	1'576	4'754		19'140
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		10'145	8'230	20'462	9'621	9'484		57'943

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-9'841	-10'595	-18'693	-19'769	-10'407		
Investitionen Finanzvermögen		3'800	-3'574	-1'782	10	890		
Buchgewinne/-verluste					4'500			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		26	-26	-482	482		
Geldfluss aus Investitionen		-6'041	-14'144	-20'501	-15'741	-9'035		-65'462

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-3'000	-3'000	-3'000	10'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-95	34	52	121	86		
Veränderung Finanzanlagen	10)	4	5	5	5	5		
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'091	-2'960	-2'943	10'126	91		1'223

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	1'013	-8'874	-2'981	4'006	540		-6'296
Endbestand flüssige Mittel		24'053	15'186	12'204	16'210	16'750		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	19'000	16'000	13'000	23'000	23'000		
Durchschnittssatz Zinsen		2.40%	2.37%	2.41%	0.63%	0.63%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		4.55	4.31	4.19	5.50	4.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Richterswil**Investitionsrechnung (1'000 Fr.)****Verwaltungsvermögen**

	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	54		129		52		99		2'954		3'288	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	44	44							30		74	44
Bildung	3'077		5'751		10'508		9'302		2'140		30'778	
Kultur, Sport und Freizeit					24		226		120	3	370	3
Gesundheit		1'239	11		1'340		6'549				7'899	1'239
Soziale Sicherheit	2'350							117			2'350	117
Verkehr	2'486	95	1'308	52	2'058		1'771		2'884	99	10'507	246
Umweltschutz und Raumordnung	1'108		262		1'354		-1'220		184		1'688	
Volkswirtschaft	4		92				4		123		223	
Subtotal Steuerhaushalt	9'123	1'378	7'552	52	15'337	-	16'731	117	8'435	102	57'178	1'650

Wasserversorgung	886	74	1'577	12	1'384	-250	1'414	-155	1'683		6'944	-319
Abwasserentsorgung	1'620	433	2'254	1'054	2'237	738	2'384	862	706	621	9'201	3'709
Abfallentsorgung			131		75		17		270		493	
Gasversorgung	141	44	239	39	213	65	68	20	40	4	702	173
Fernwärme												
Subtotal Gebührenhaushalte	2'647	551	4'201	1'106	3'910	553	3'883	728	2'700	625	17'340	3'563

Total	11'770	1'929	11'753	1'158	19'246	553	20'614	845	11'135	728	74'518	5'213
Nettoinvestitionen VV	9'841		10'595		18'693		19'769		10'407		69'305	

Finanzvermögen

Total	120	3'920	3'574	-	1'782	-	4'490	4'500	-	890	9'967	9'310
Nettoinvestitionen FV	-3'800		3'574		1'782		-10		-890		656	

Total Nettoinvestitionen	6'041		14'169		20'475		19'759		9'517		69'962	
---------------------------------	-------	--	--------	--	--------	--	--------	--	-------	--	--------	--

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Richterswil		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		24'053		15'186		12'204		16'210		16'750		-30%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		65		69		26		41				-100%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)			5		5		5		5		
- Langfristige Finanzanlagen	3)	140		130		125		120		114		-18%
- Übrige Finanzanlagen		242										-100%
- Sachanlagen		23'178		27'422		29'204		25'215		24'325		5%
- Anteil IR (TA etc.)								512				
- Übriges Finanzvermögen		10'949		14'249		13'935		16'389		18'890		73%
Total Finanzvermögen		58'627		57'061		55'500		58'493		60'085		2%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		35'648		41'024		51'213		64'875		69'453		95%
- Wasserversorgung		2'718		4'143		5'583		7'051		8'590		216%
- Abwasserentsorgung		5'657		6'404		7'497		8'403		7'991		41%
- Abfallentsorgung		10		115		176		175		377		3669%
- Gasversorgung		1'030		1'232		1'418		1'527		1'456		41%
- Fernwärme												
Total Verwaltungsvermögen		45'063		52'917		65'886		82'030		87'867		95%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente				36		45		181		225		
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		16'193		22'212		23'932		35'139		33'727		108%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	3'000		3'000		5'000				5'000		67%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'043				10'000						-100%
- Langfristige Schulden		16'000		13'000		8'000		23'000		18'000		13%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)				26				30				
- Übriges Fremdkapital		1'313		3'432		3'221		3'426		9'552		627%
Total Fremdkapital		37'549		41'706		50'198		61'777		66'504		77%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserversorgung		-167		466		1'070		1'325		1'430		-956%
- Abwasserentsorgung		5'941		6'024		5'992		5'957		5'845		-2%
- Abfallentsorgung		863		795		768		867		987		14%
- Gasversorgung		3'544		3'937		4'293		3'319		198		-94%
- Fernwärme												
- Fonds	5)	1'034		628		744		765		786		-24%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		54'926		56'422		58'321		66'513		72'202		31%
Total Eigenkapital		66'141		68'272		71'187		78'746		81'447		23%
Total		103'690	103'690	109'979	109'979	121'385	121'385	140'523	140'523	147'952	147'952	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-671

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	13'467	13'598	13'647	13'800	13'966		
Gesamtsteuerfuss	104%	101%	101%	101%	101%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	88%	87%	88%	88%	89%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.0%	5.9%	8.8%	10.1%	7.1%	↘	8.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.3%	2.7%	2.6%	4.8%	-3.8%	→	2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	95%	52%	46%	57%	70%	↘	61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.4%	0.3%	0.2%	0.2%	0.1%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	5.8%	4.6%	6.0%	3.5%	4.6%	↑	4.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	1.8%	3.3%	9.6%	1.8%	k.A.	3.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	39%	41%	48%	53%	55%	↗	47% ø
Nettovermögensquotient	5) 49%	35%	11%	-7%	-13%	↑	15% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'565	1'129	389	-238	-460	→	477 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	4	5	4		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	59%	57%	54%	52%	52%	↑	55% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.0%	-0.2%	-0.7%	0.0%	0.0%	↑	-0.2% ø
Investitionsanteil	12.3%	11.8%	17.7%	17.2%	10.4%	→	13.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 22'176	26'662	28'090	28'805	32'141		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 23.9%	10.2%	17.9%	27.0%	22.9%	↑	20.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'047	3'160	3'335	3'545	3'371	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 691	408	633	810	521		613 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -731	-779	-1'370	-1'433	-745		-1'011 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 282	-263	-131	1	64		-9 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 243	-634	-867	-621	-161		-408 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'155	4'195	4'328	4'875	5'226		4'556 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	756	825	888	831	606		781 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Richterswil (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2018	2019	2020	2021	2022
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	36'663	35'380	37'110	39'450	39'161
- Einkommen	36'663	31'160	32'768	34'565	34'076
- Vermögen		4'220	4'342	4'885	5'085
<i>Juristische Personen</i>		1'627	2'028	1'737	1'821
- Gewinn		1'459	1'842	1'557	1'646
- Kapital		168	186	180	175
Total	36'663	37'007	39'138	41'187	40'981
Steuerfuss Rechnungsjahr	104%	101%	101%	101%	101%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	38'130	35'733	37'481	39'844	39'552
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		1'644	2'048	1'755	1'839
Steuererträge aus früheren Jahren	4'955	5'730	6'999	6'553	5'316
Nachsteuern	65	253	145	461	281
Aktive Steuerauscheidungen	791	886	1'574	1'541	714
Passive Steuerauscheidungen	-1'799	-813	-1'983	-1'633	-1'740
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-53	-73	-63	-58	-38
Quellensteuern	764	334	110	1'155	1'740
Personalsteuern	270	273	273	260	266
Total Ertrag Gemeindesteuern	43'123	43'966	46'585	49'879	47'931
Tatsächliche Forderungsverluste	113	-46	74	38	55
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	113	-46	74	38	55
Grundstückgewinnsteuern	8'904	7'128	8'265	11'357	17'633
Hundesteuern	89	88	84	88	89
Total Ertrag Sondersteuern	8'993	7'216	8'350	11'444	17'722
Tatsächliche Forderungsverluste		-0	0		
Kantonsanteil an Hundesteuern	21	21	20	21	22
Total Aufwand Sondersteuern	21	21	20	21	22
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'047	3'160	3'335	3'545	3'371
Korrekturfaktor	1.002	0.999	0.996	0.997	0.999
Kalkulatorischer Wert	3'039	3'163	3'348	3'557	3'375
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

Grafische Darstellungen

Gemeinde Richterswil

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

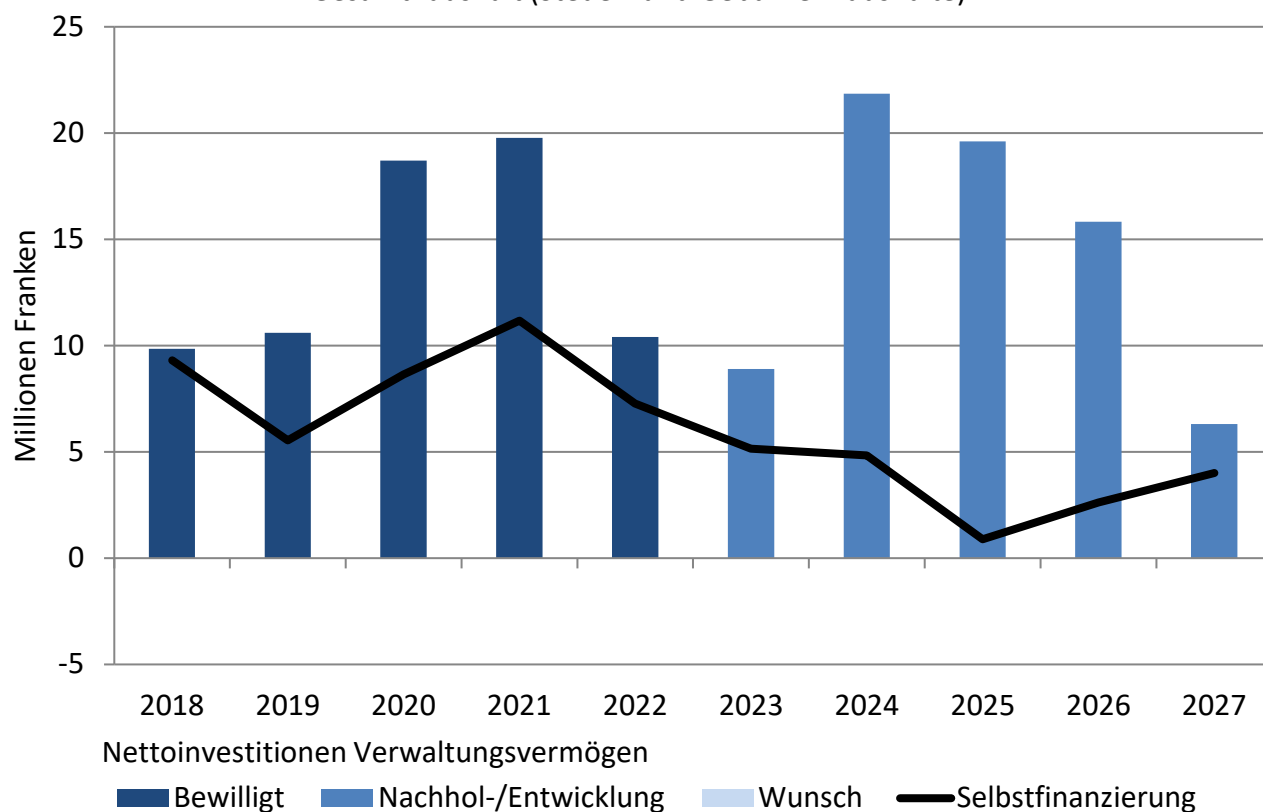
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

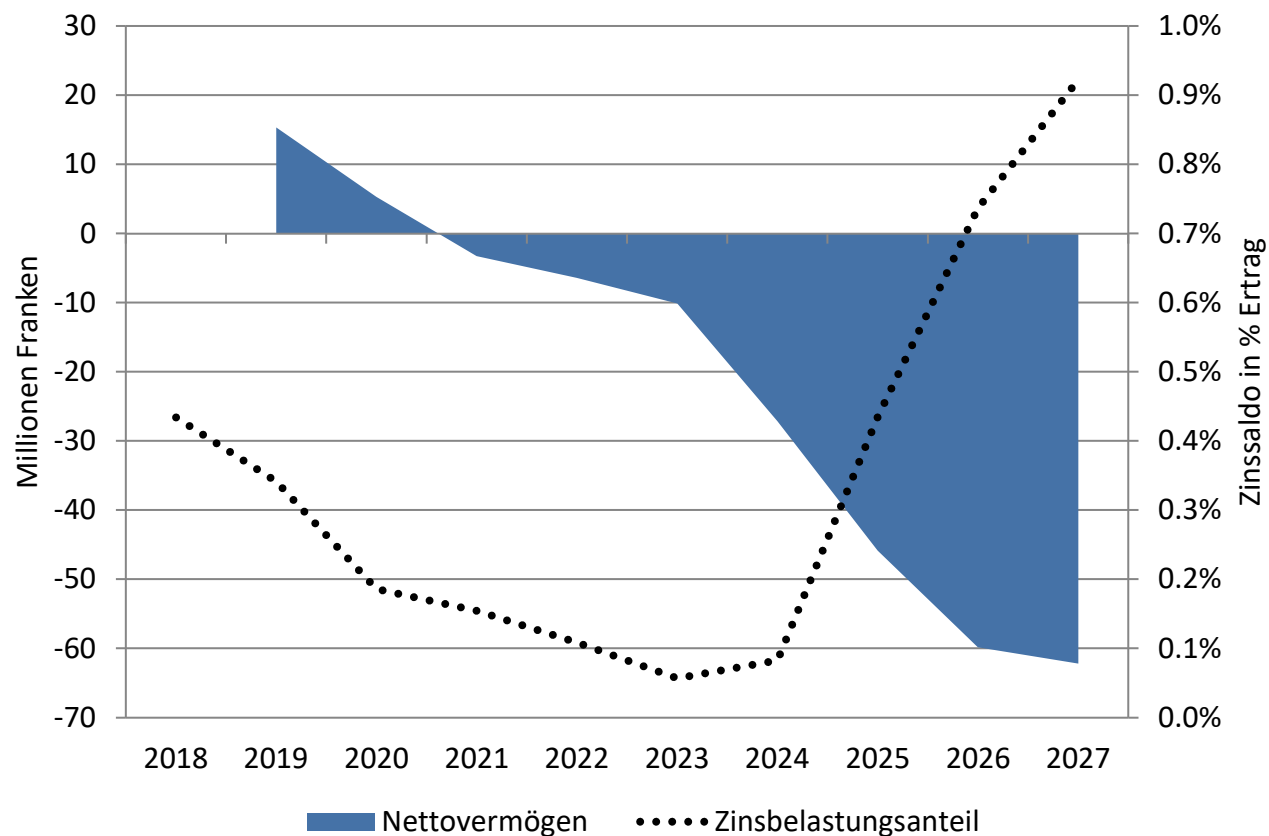
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



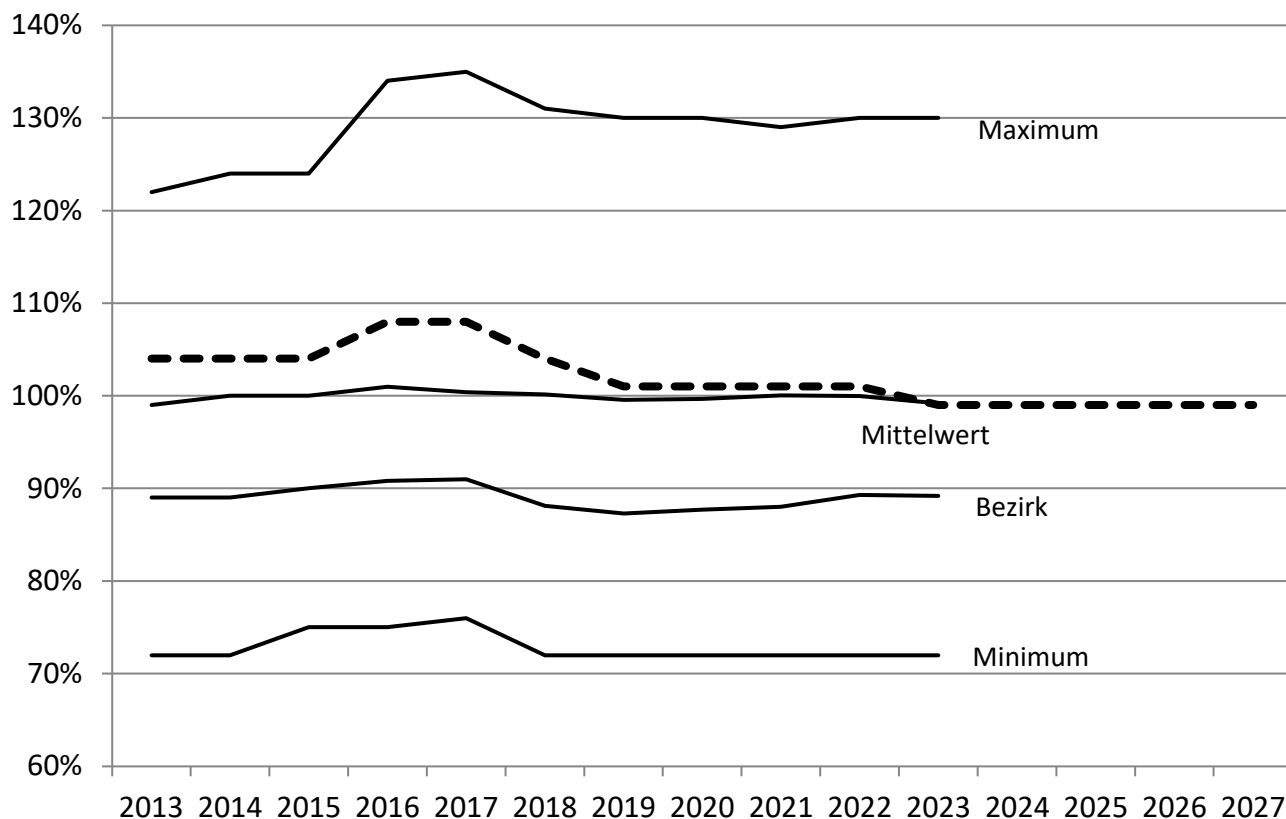
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



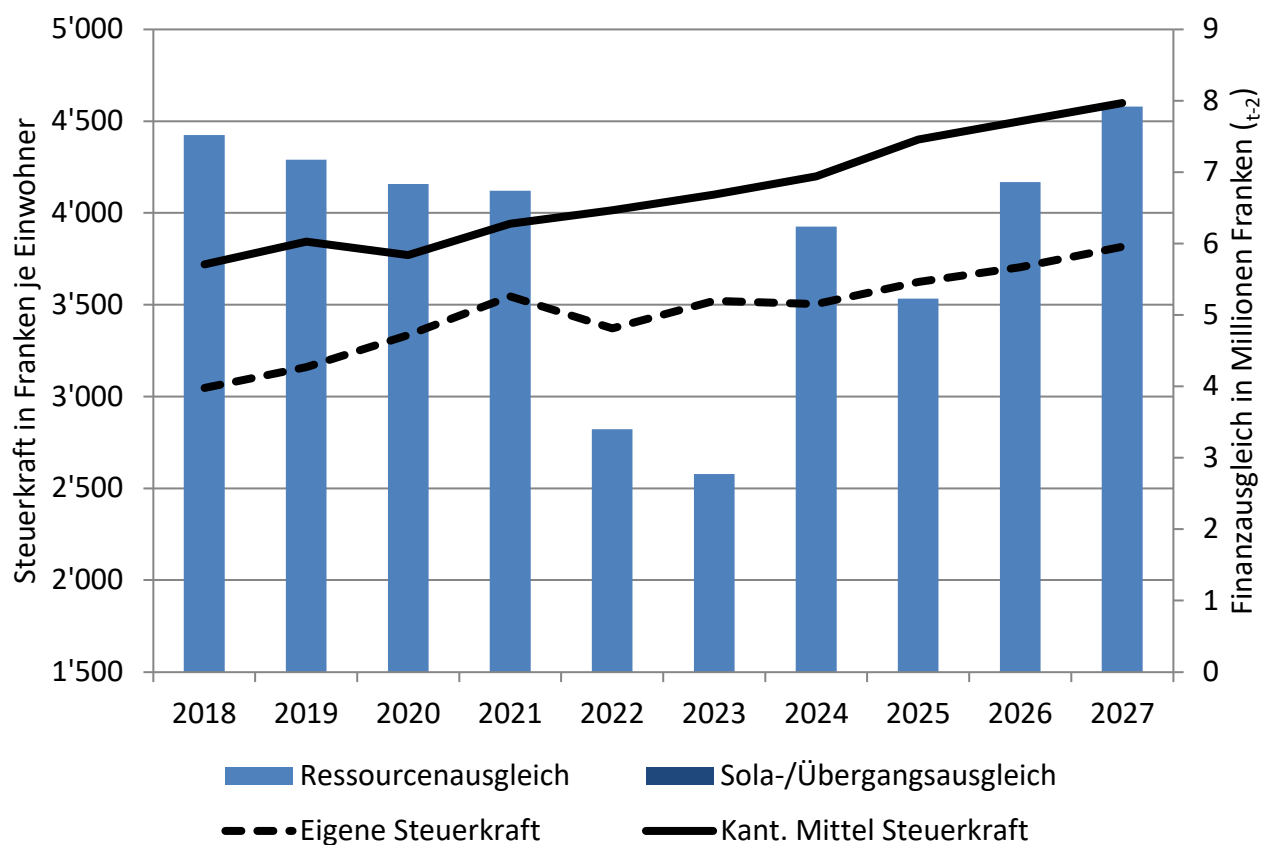
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



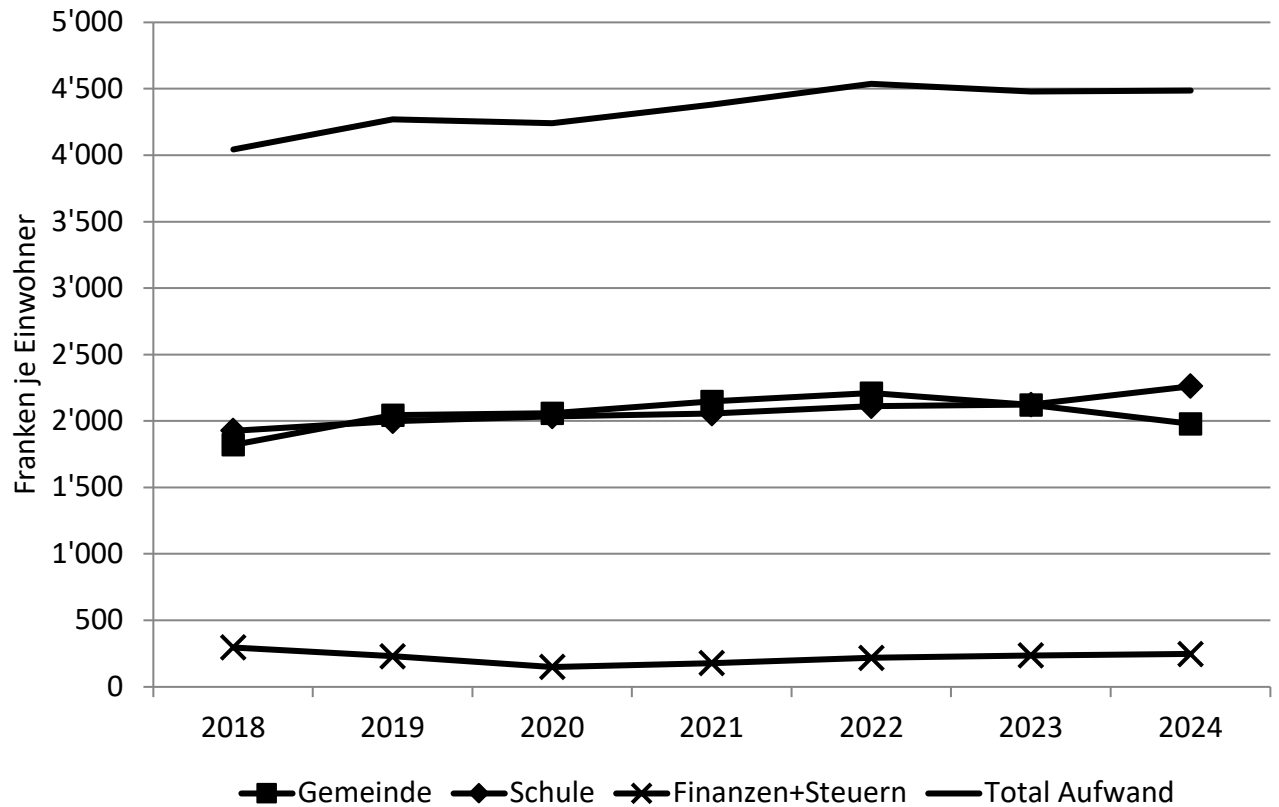
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



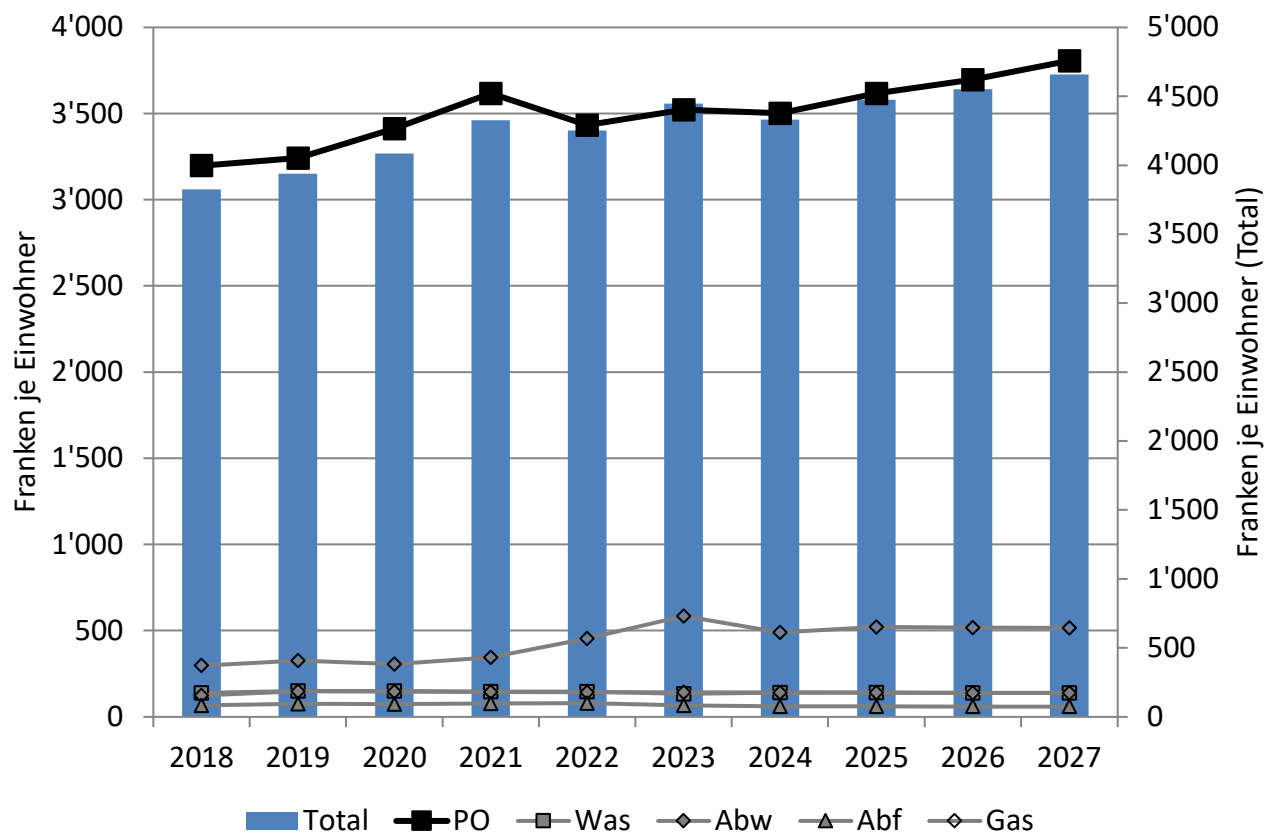
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



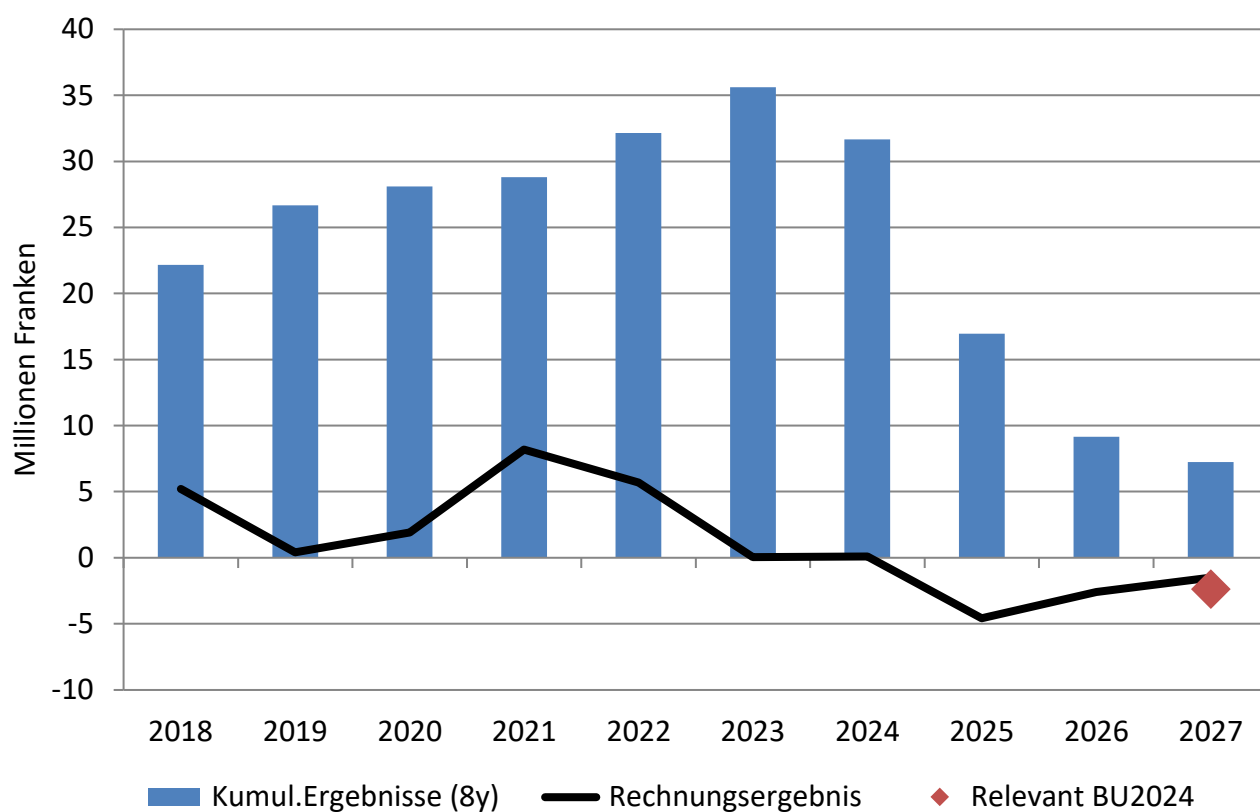
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



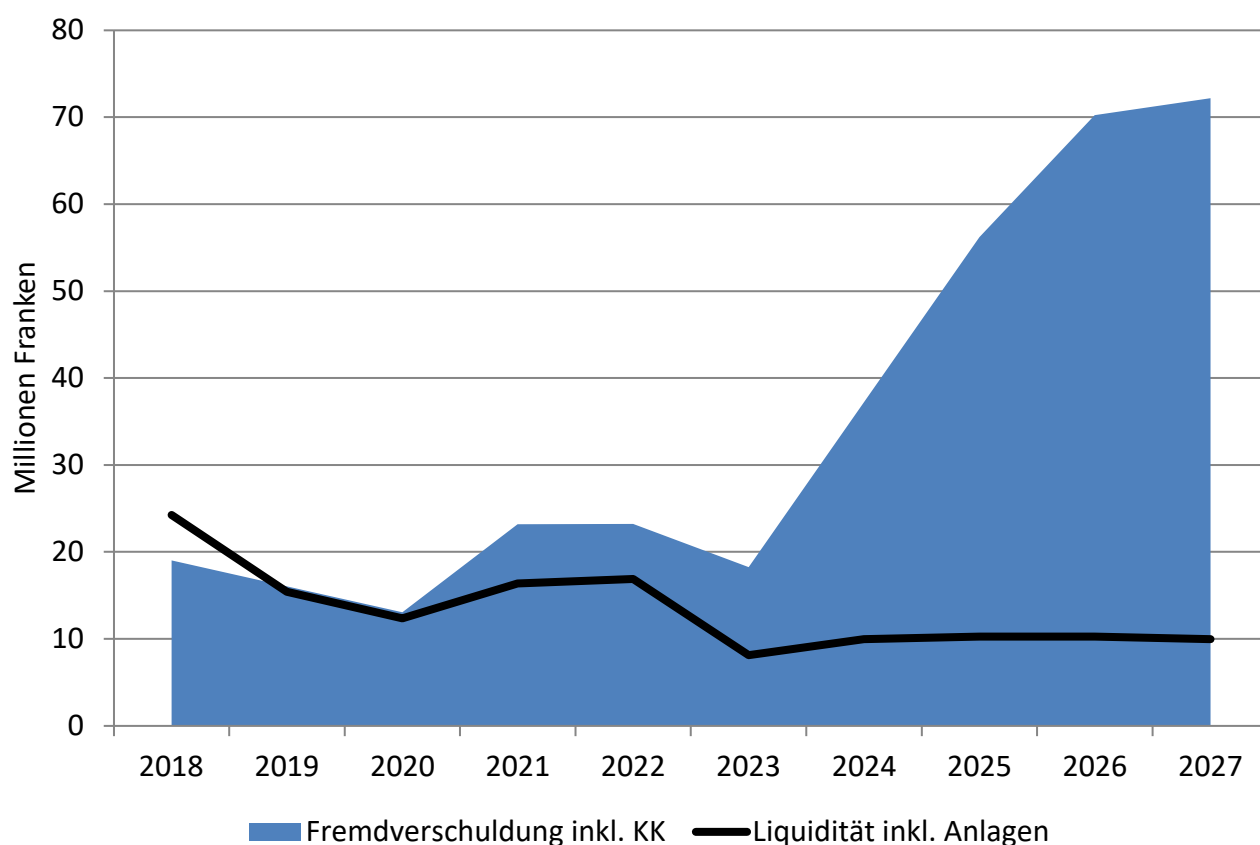
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



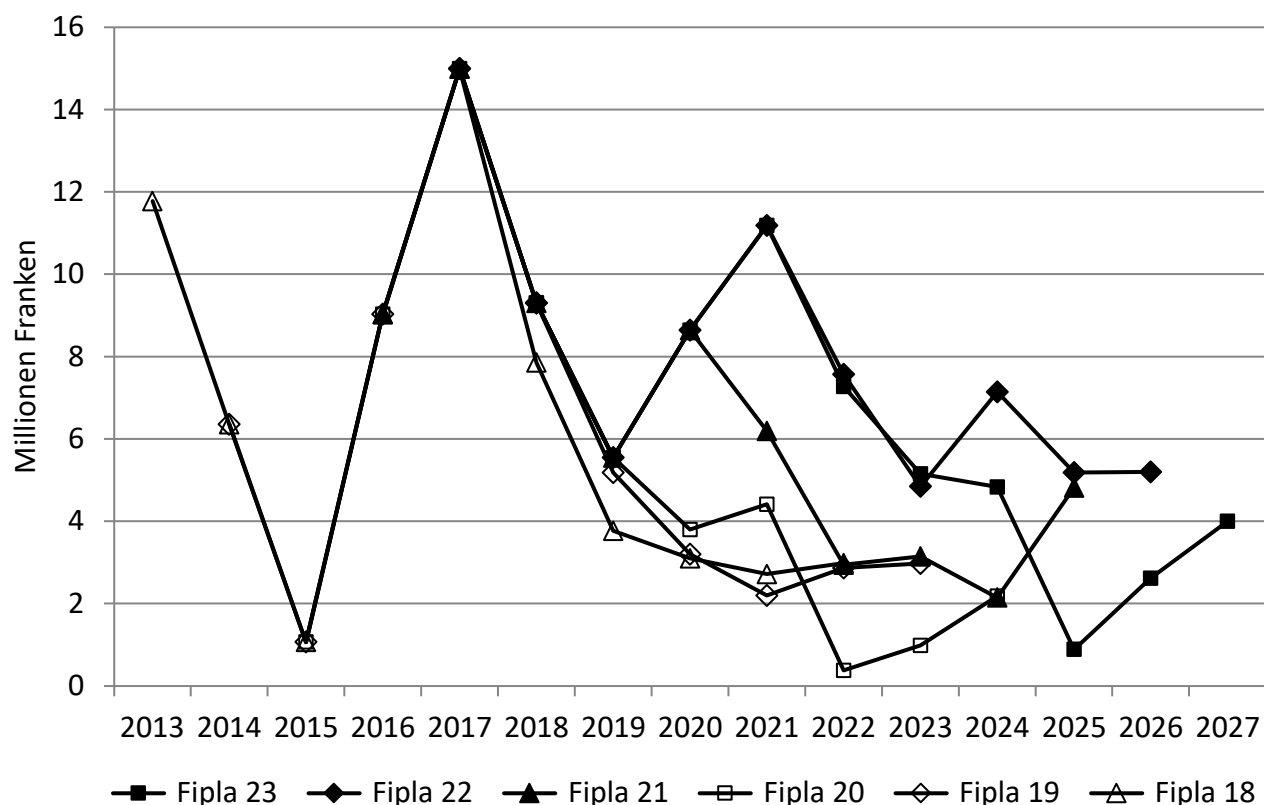
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



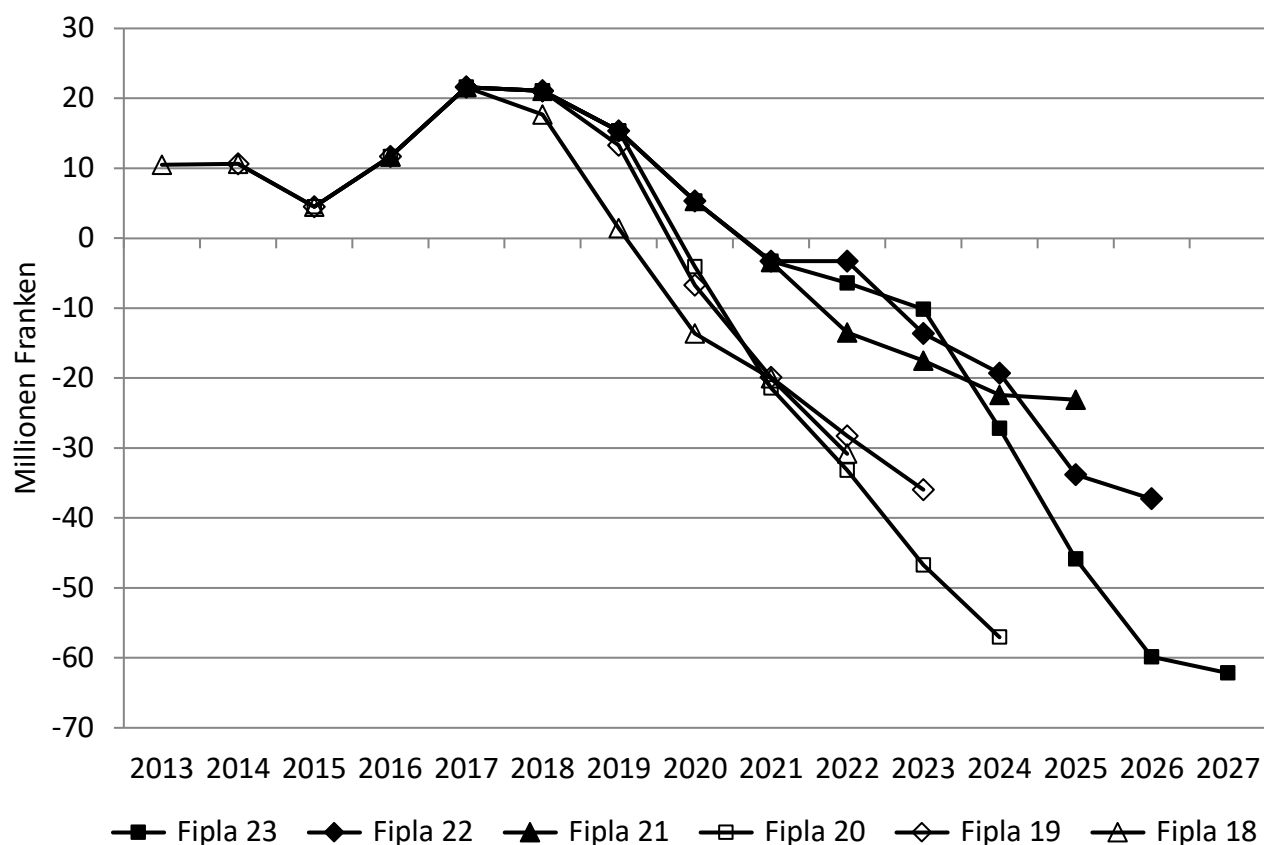
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



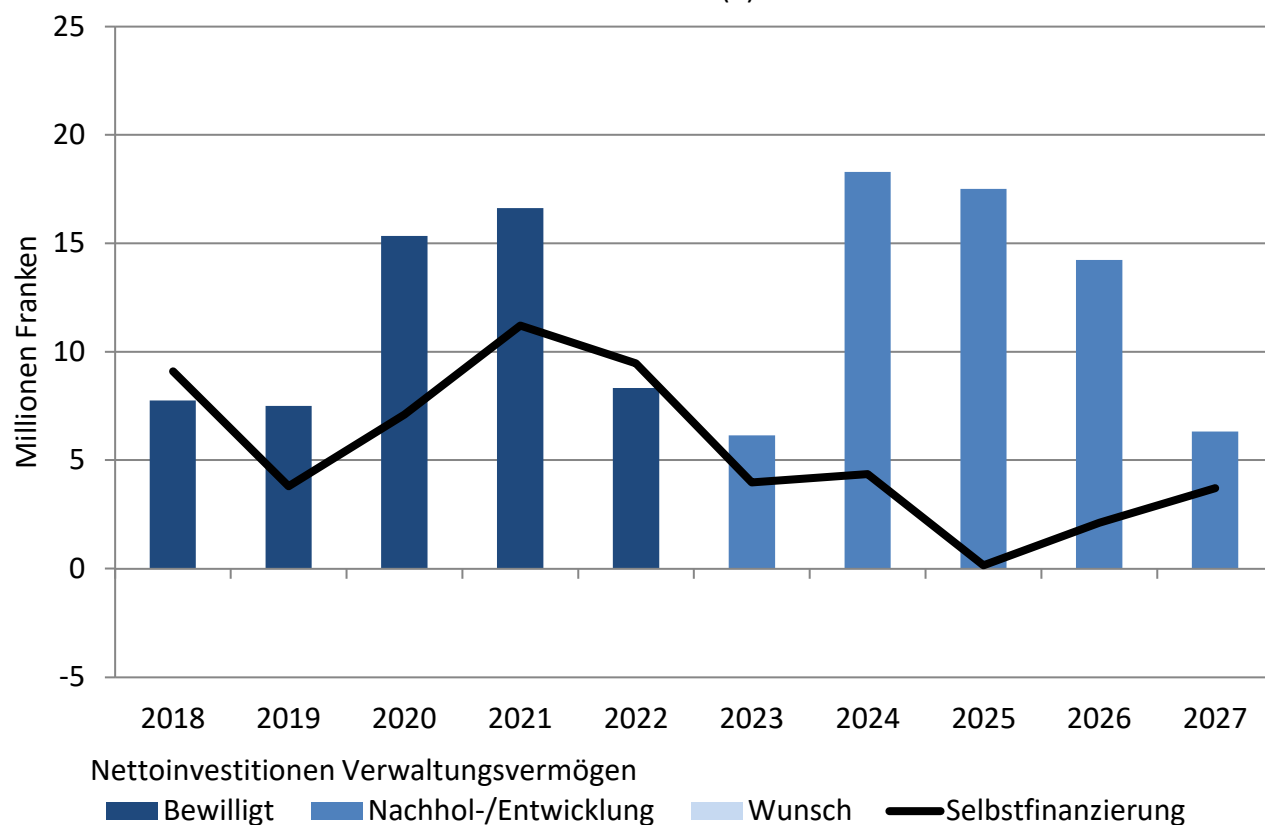
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



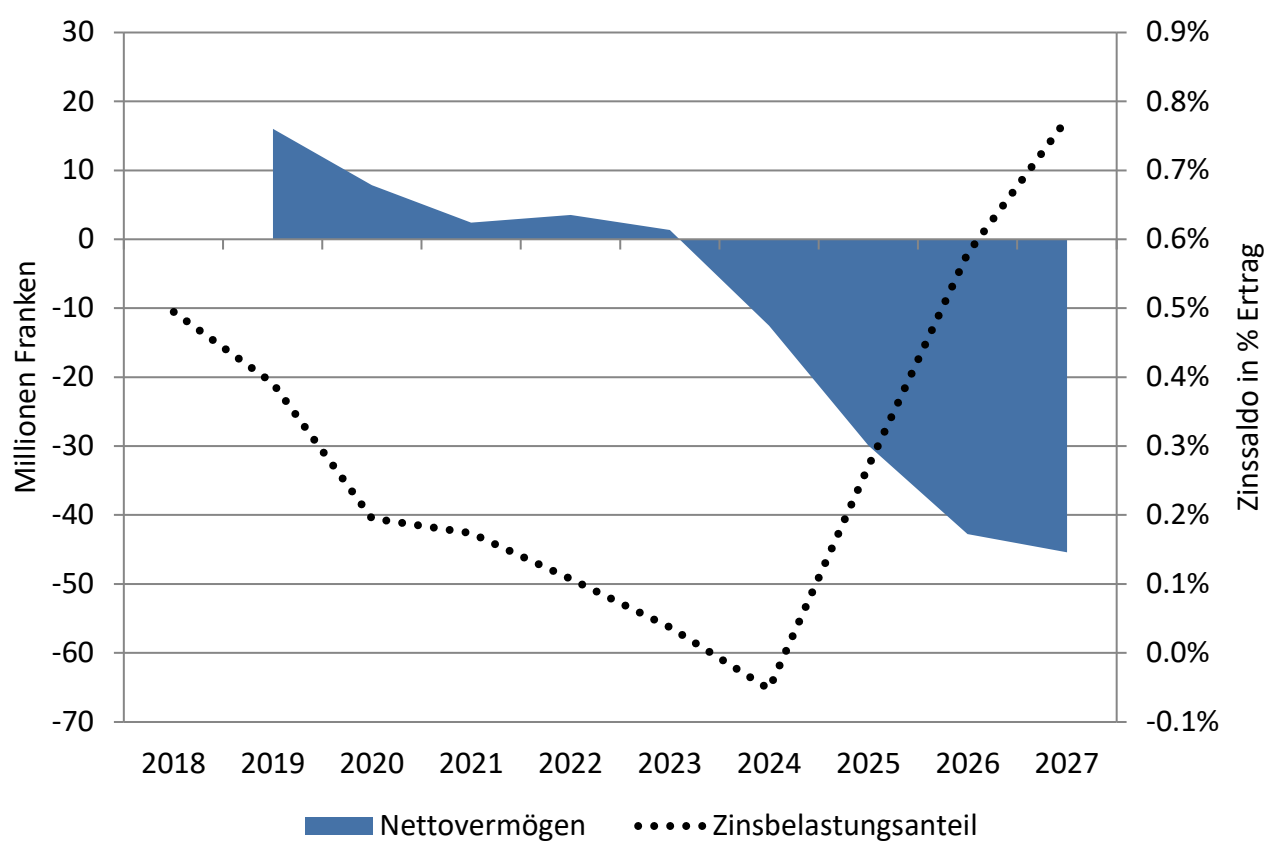
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



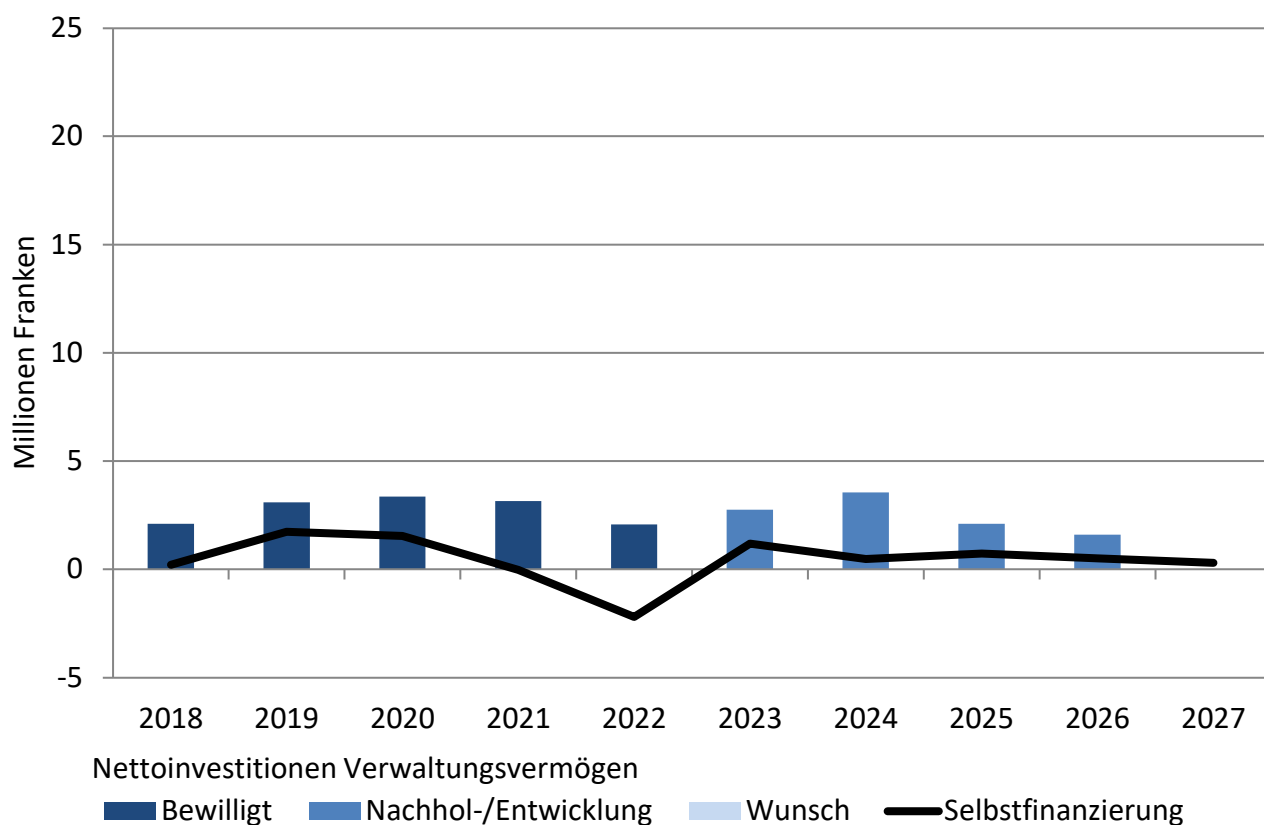
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



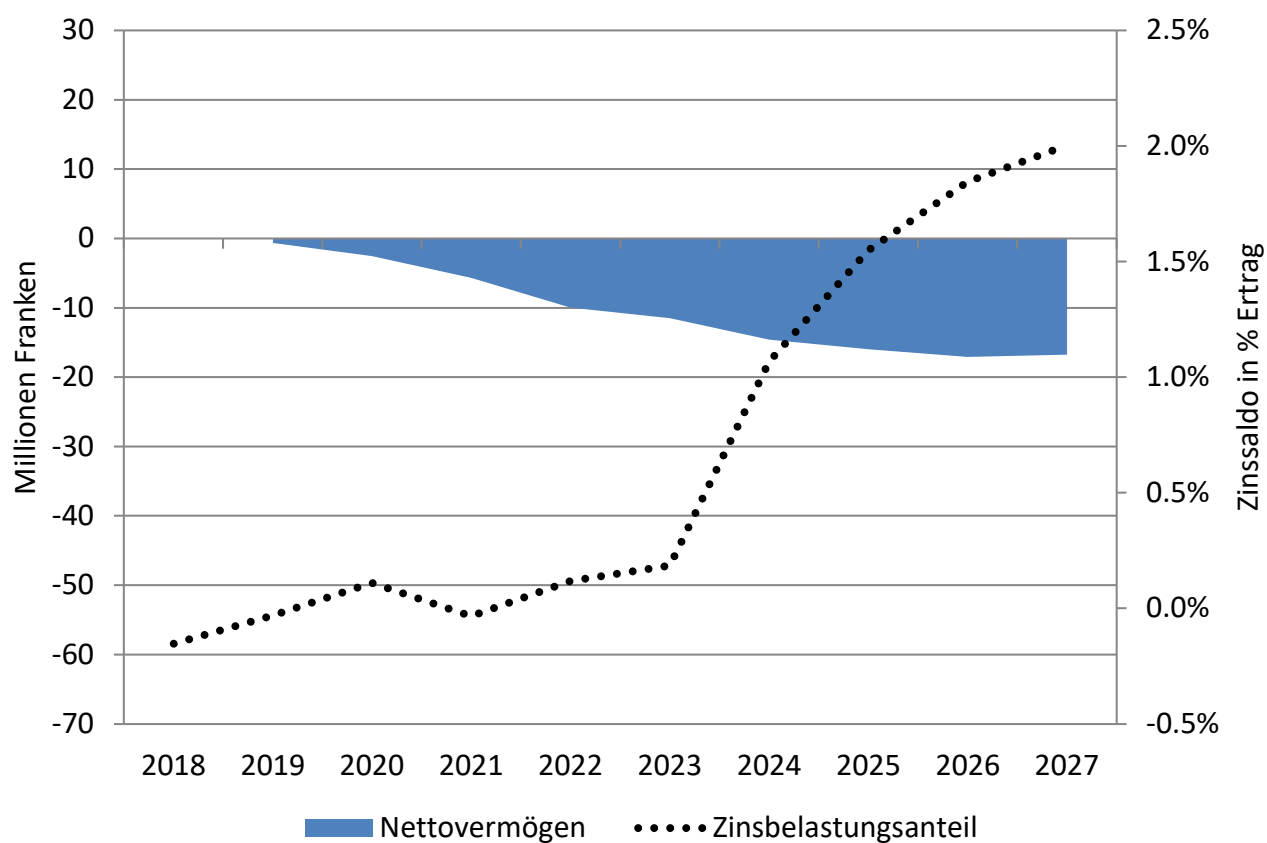
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Richterswil

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussissenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

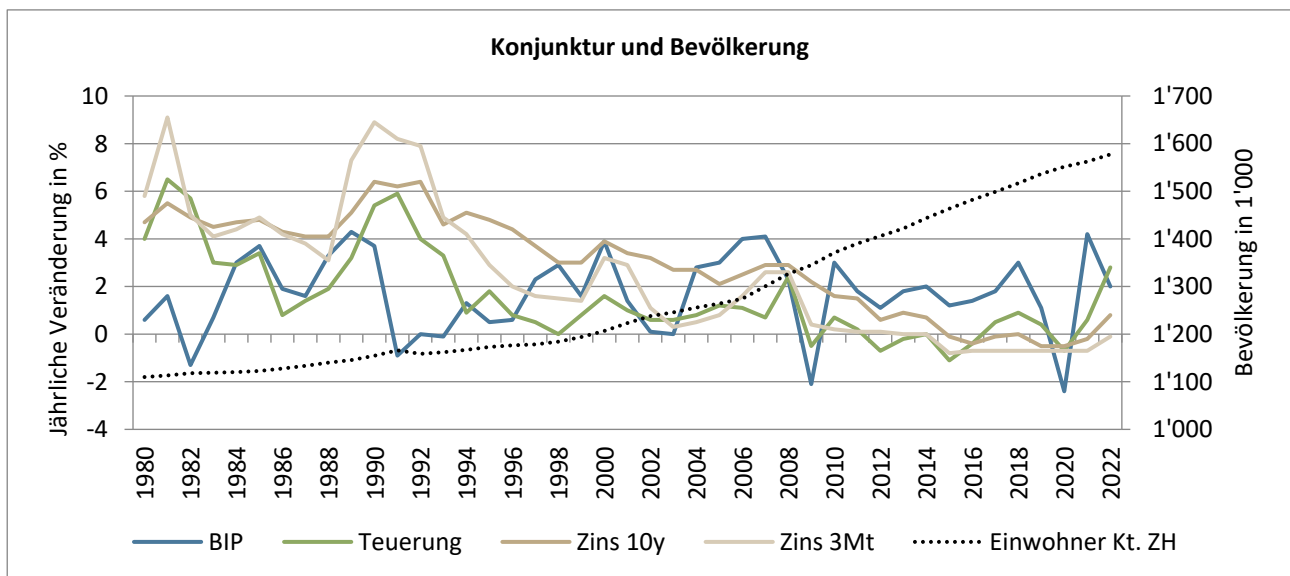
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

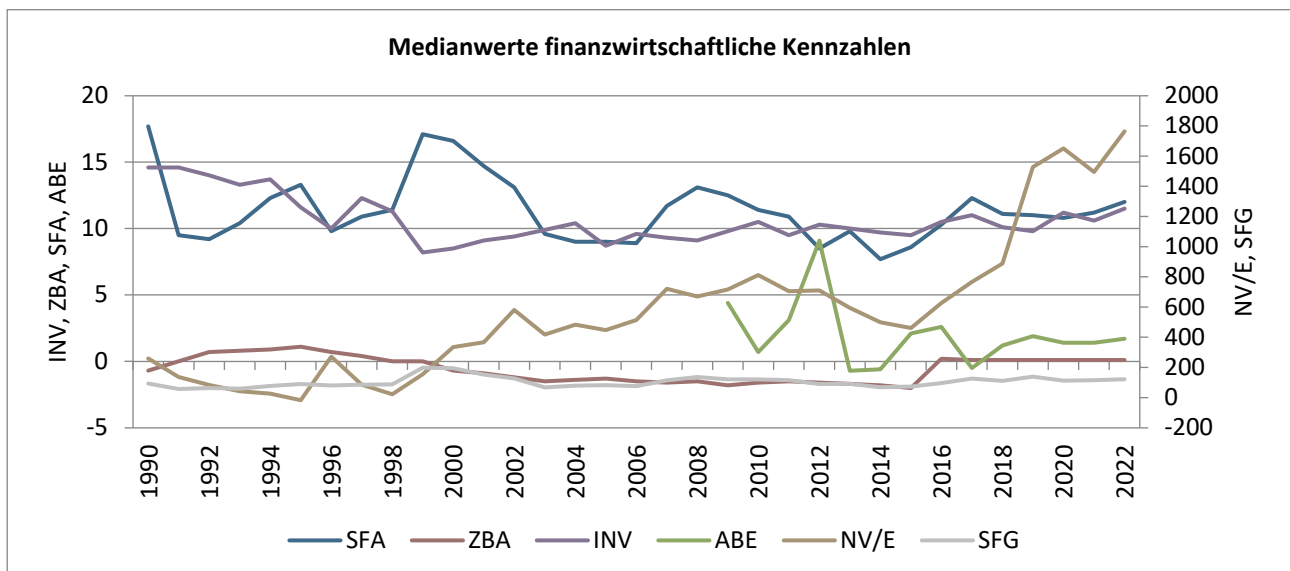
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



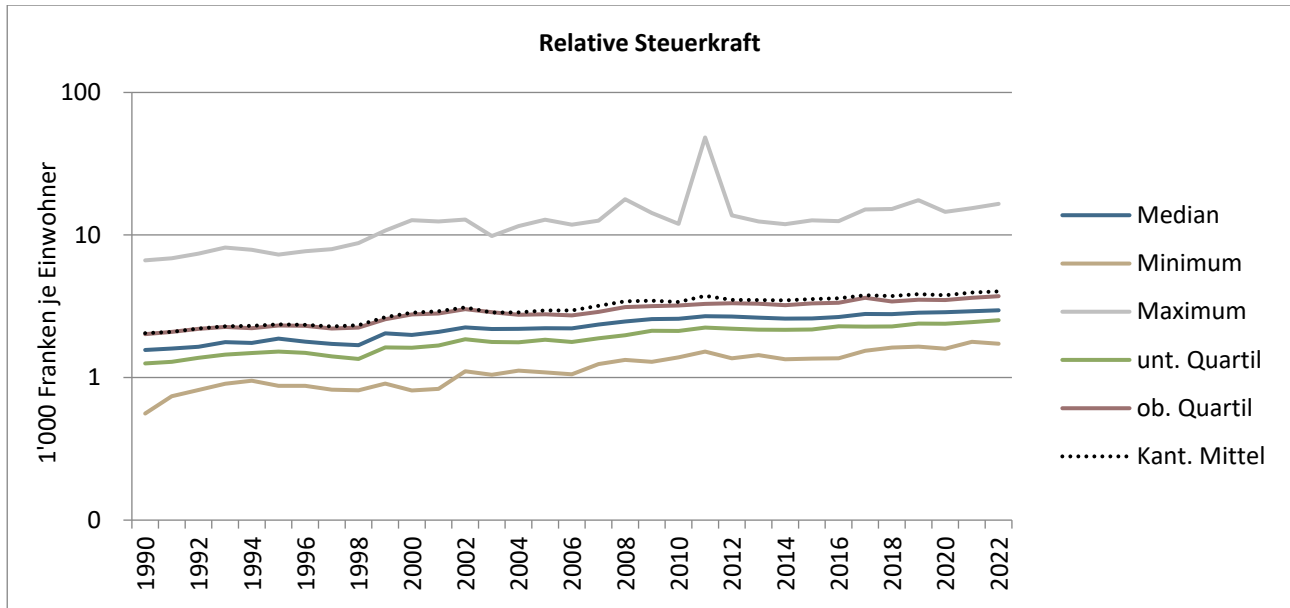
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

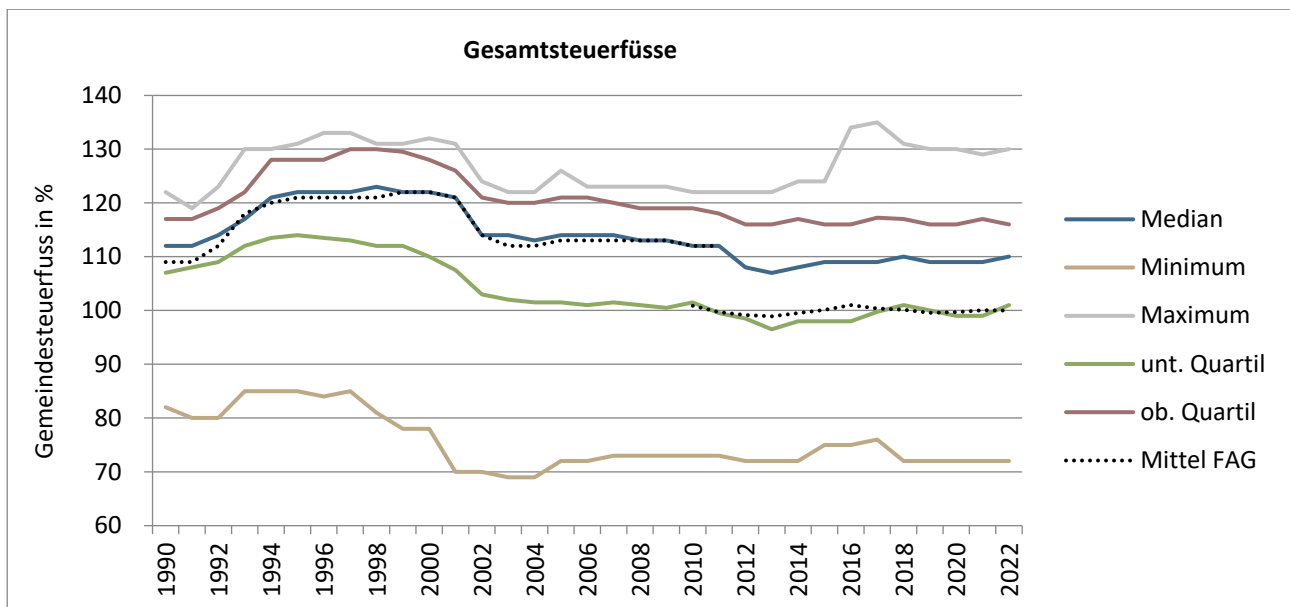
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

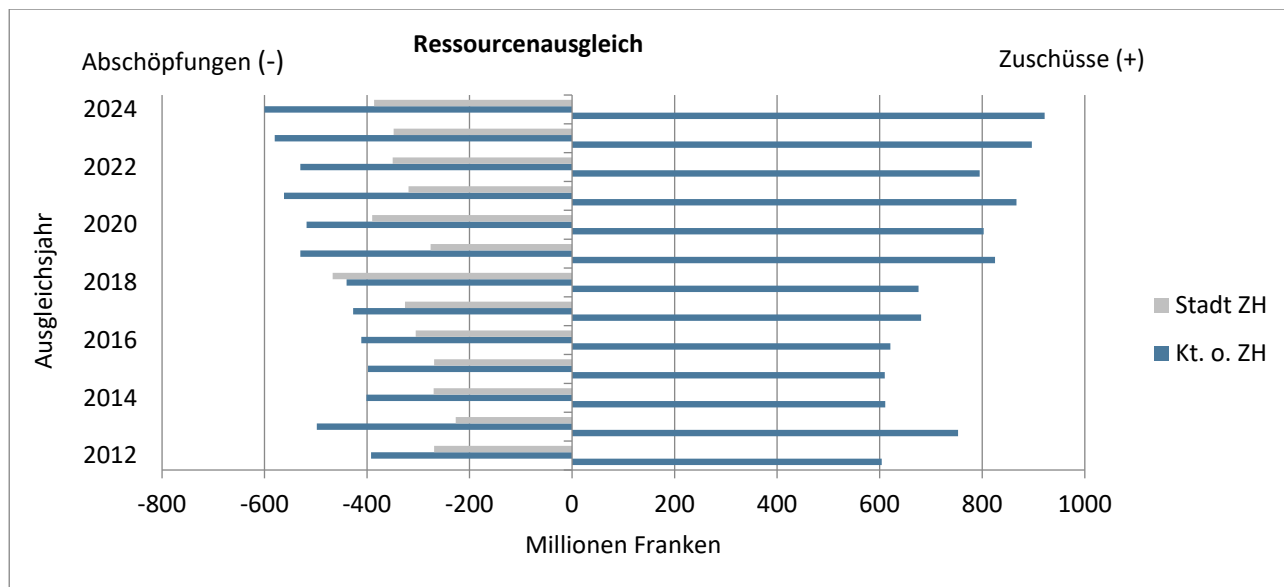


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

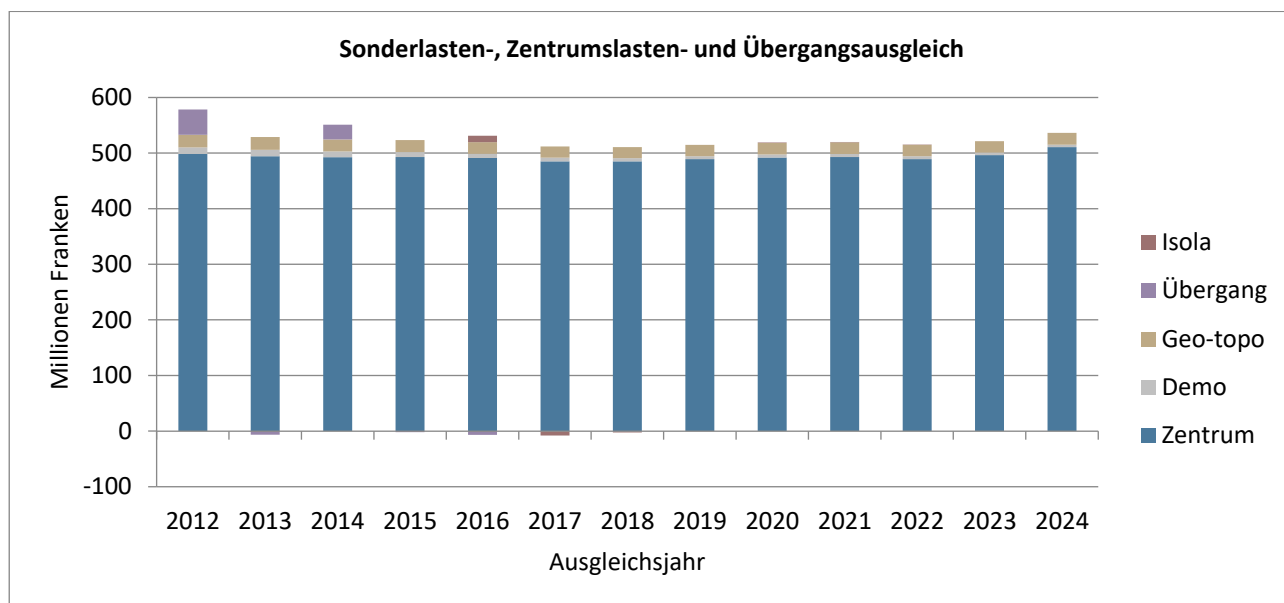
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



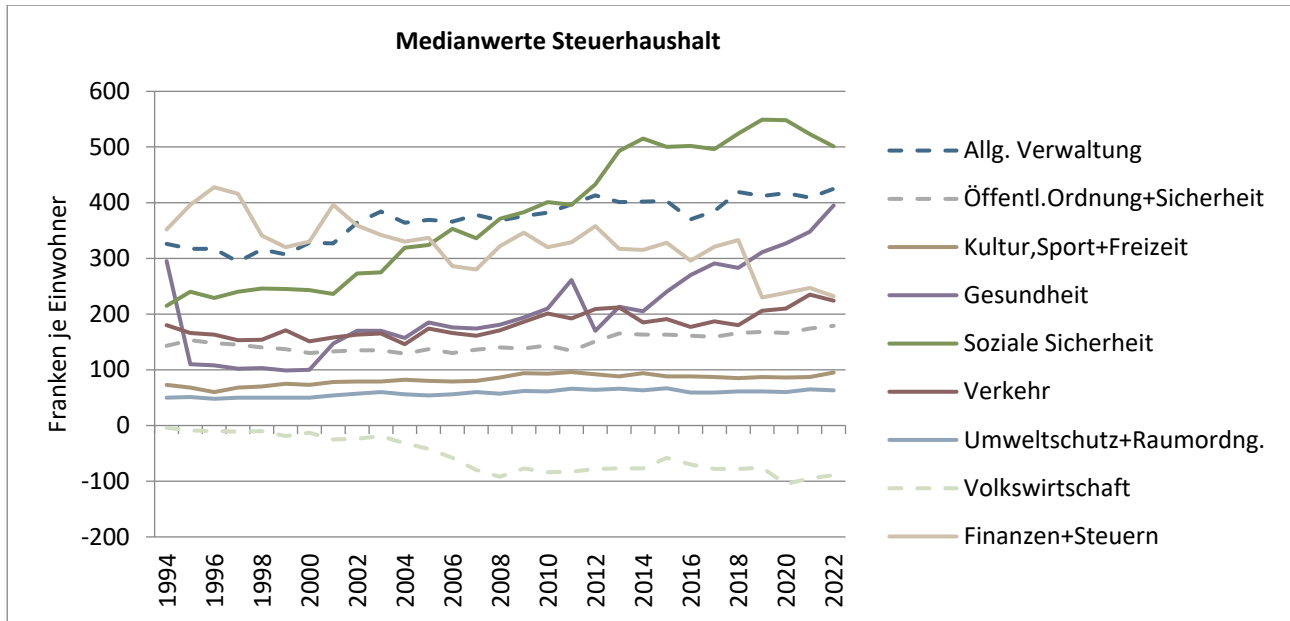
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

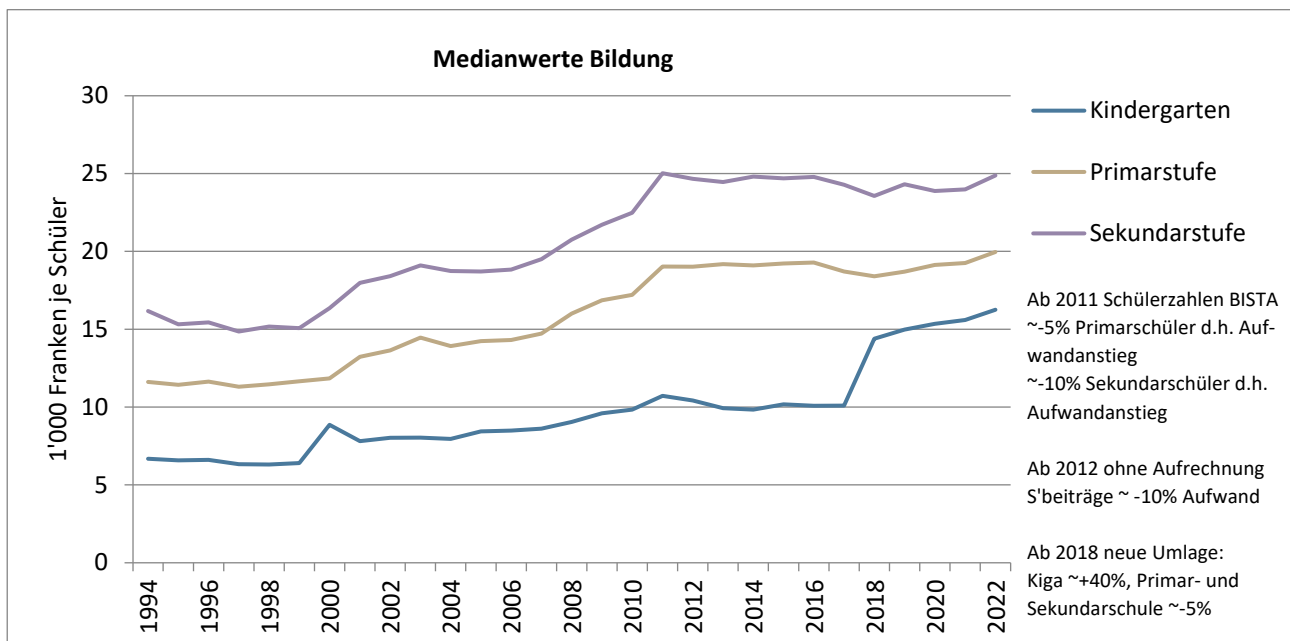
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



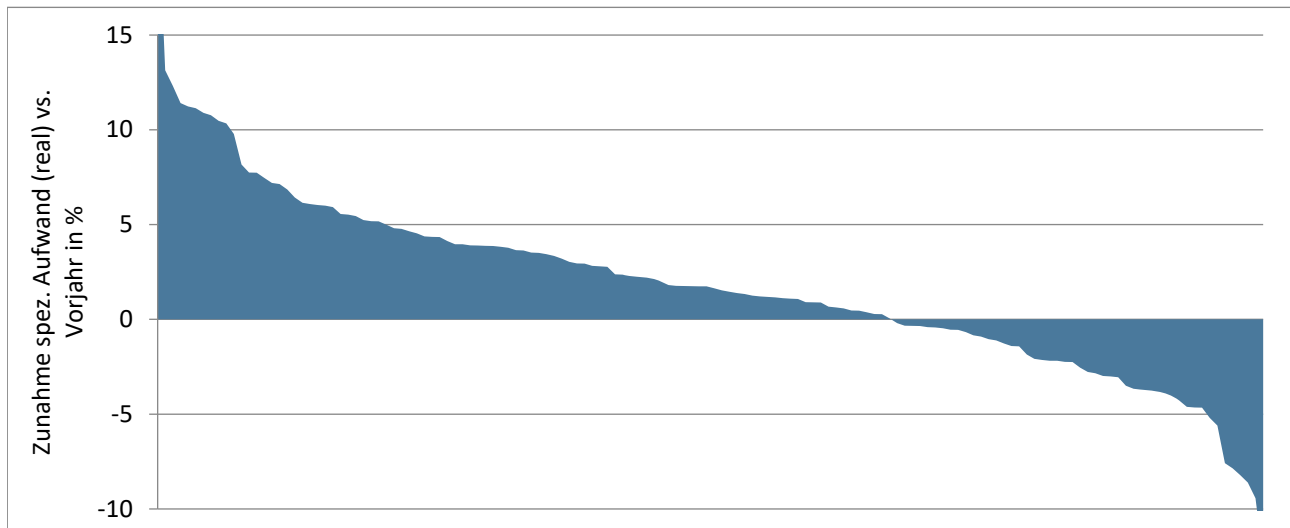
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

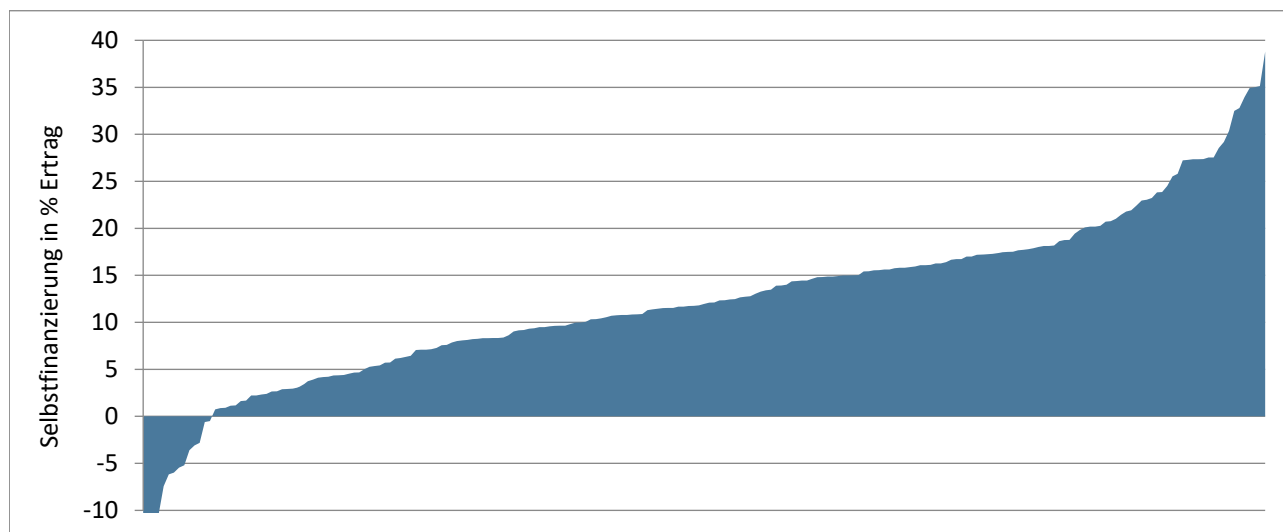
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



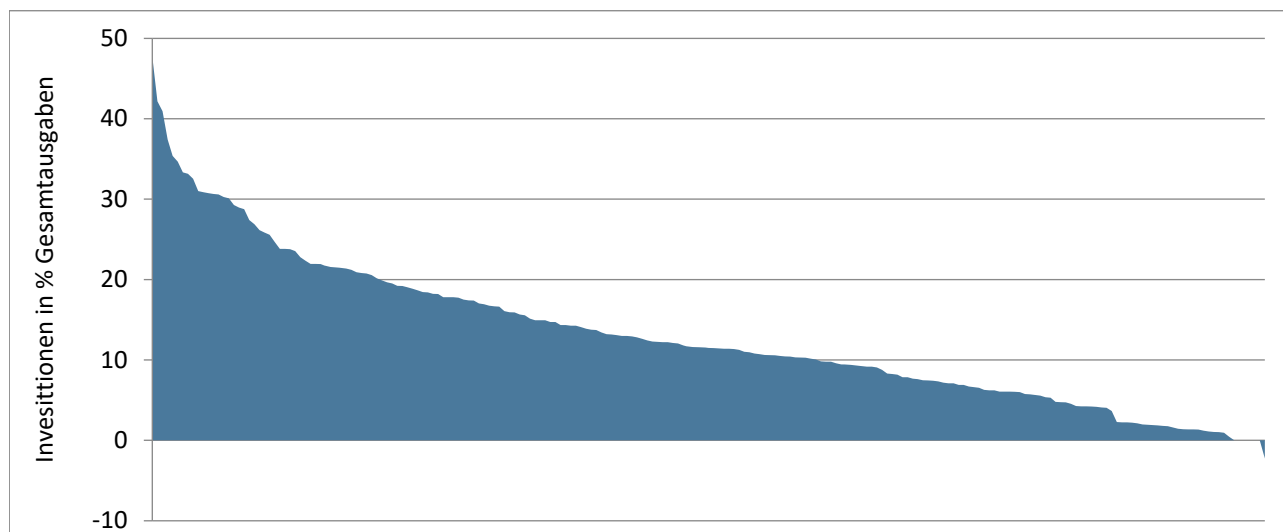
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



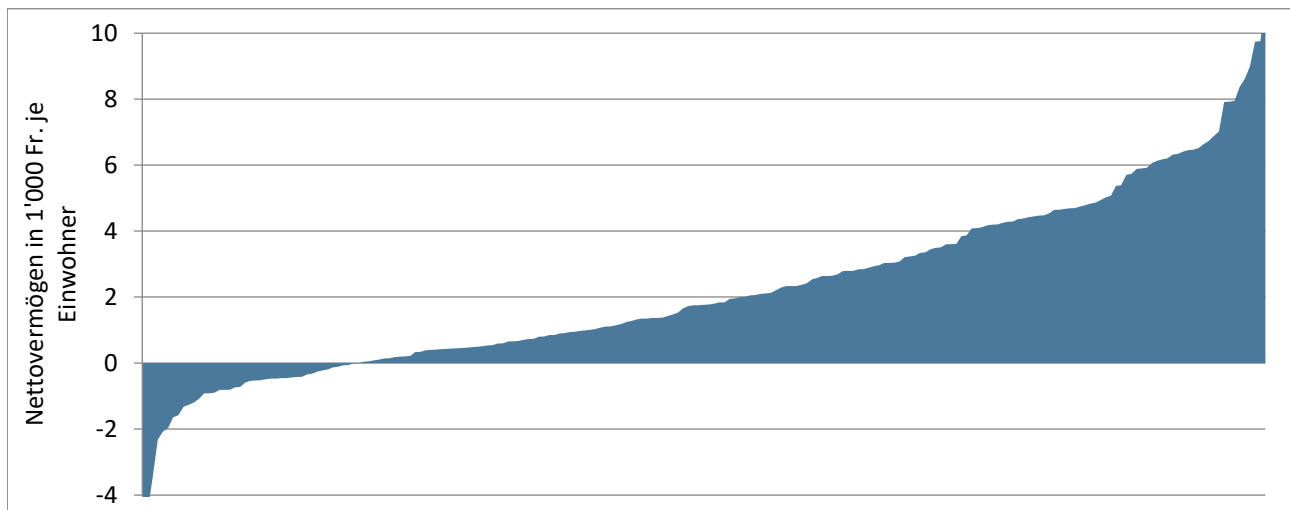
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

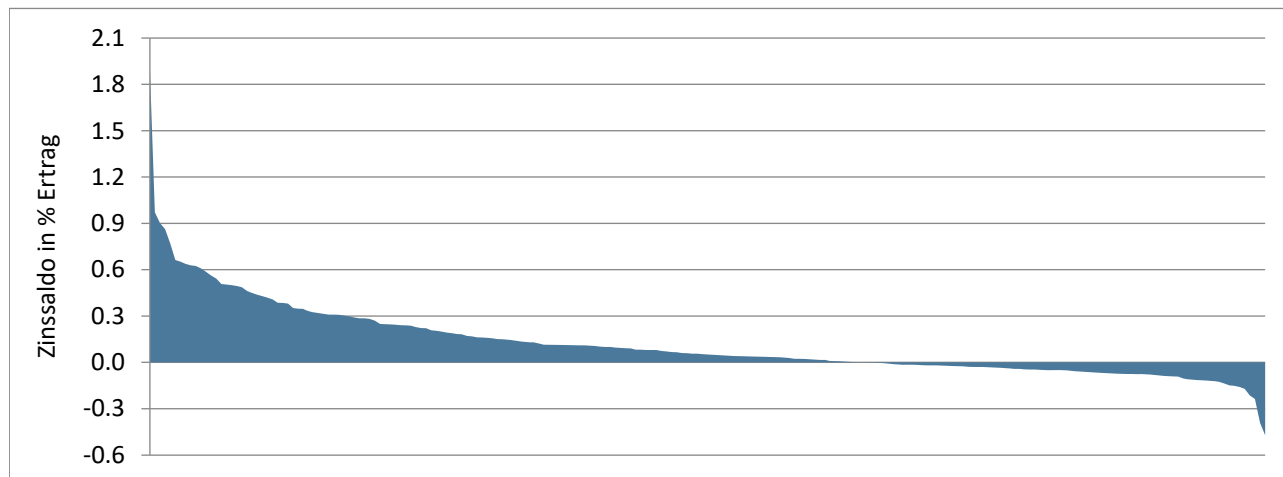
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

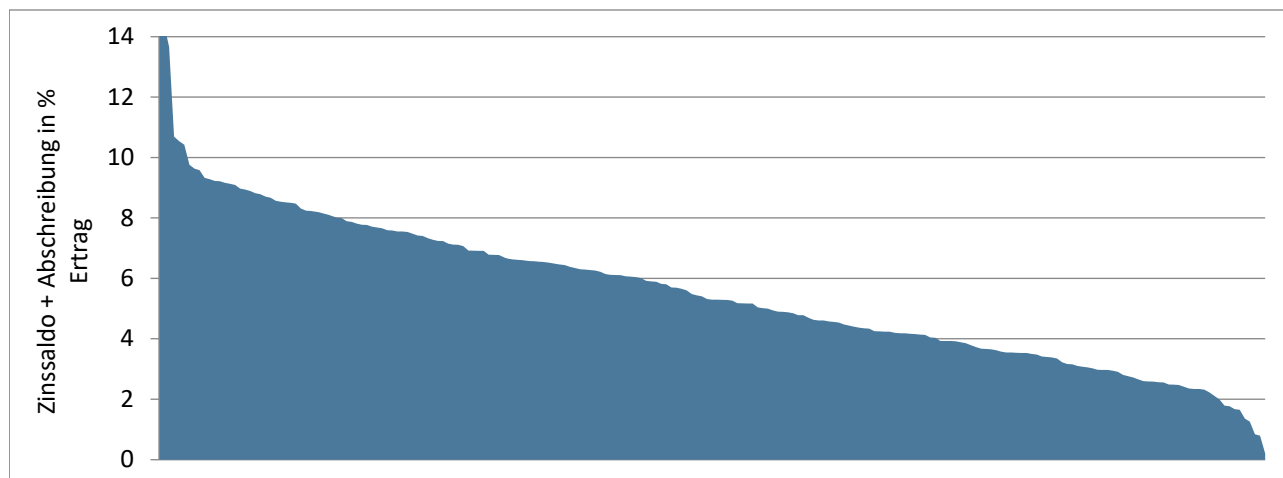
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

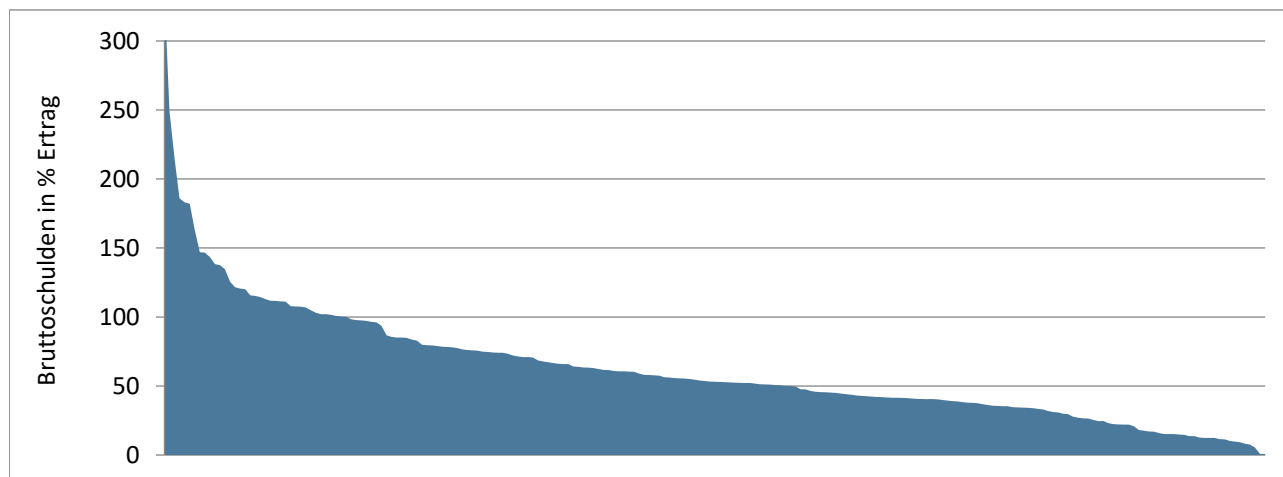
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

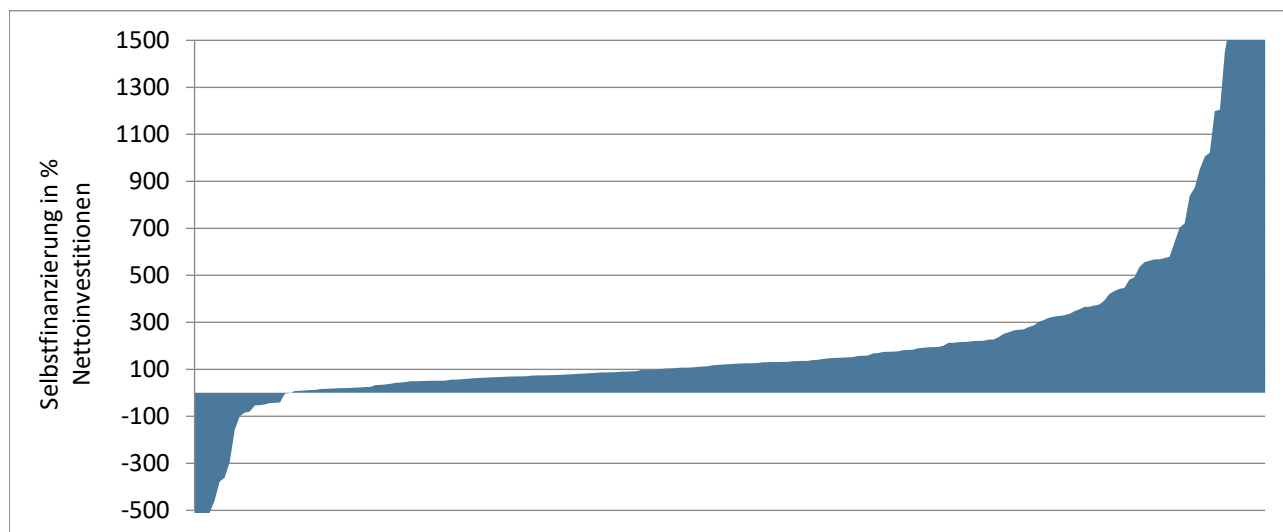
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

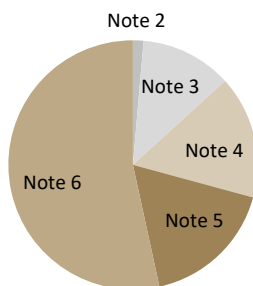
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt